



# der havelbote

Inklusive  
Amtsblatt  
der Gemeinde  
Schwielowsee

Heimatzeitung der Gemeinde Schwielowsee

Staatlich anerkannter Erholungsort

## EDITORIAL

### Liebe Leser,

immer mehr Kommunen in Deutschland setzen beim Verkauf von Bauland oder bei der Vergabe kommunaler Wohnungen auf das sogenannte Einheimischen-Modell: Ortsansässige bekommen einen Bonus – um die Abwanderung vor allem junger Familien zu bremsen. Auch in unserer Gemeinde explodiert der Immobilien-Markt: In Caputh soll kürzlich ein stark sanierungsbedürftiges Haus für knapp eine Million Euro versteigert worden sein, bei einer Immobilie am Ortsausgang Richtung Potsdam ist sogar von einer Kaufsumme von zwei Millionen Euro die Rede. Gerade für junge Familien aus Schwielowsee wird der Traum vom eigenen Heim immer unrealistischer. Deshalb sind zwei Beschlüsse der Gemeindevertretung umso bemerkenswerter: Beim Verkauf des ehemaligen HO-Ferienlagers in Wildpark-West machte sie das Vorkaufsrecht der Gemeinde geltend – um bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Und in Caputh musste sich ein Investor verpflichten, einen Teil der von ihm geplanten Reihenhäuser für Schwielowseer Familien vorzuhalten (siehe Seite 2).

Die Gemeindevertretung hat damit demonstrativ die Notbremse gezogen – und über die Parteigrenzen hinweg in großer Einmütigkeit ein – wie ich finde – richtungweisendes Zeichen gesetzt.

In diesem Sinne  
Ihr Karl Günsche

*Gemeinde macht von ihrem Vorkaufsrecht Gebrauch:*

## Grundstücksverkauf in Wildpark-West gestoppt

Die Gemeindevertretung hat am 26. August den Verkauf eines etwa 13.000 Quadratmeter großen Grundstücks der in einer Nachlassliquidation befindlichen Märkischen Wochenendgesellschaft in Wildpark-West an den Immobilienmakler Philipp Krentz und seine Frau Claudia gestoppt. Nach Informationen des Havelboten stimmten 18 Gemeindevertreter mit Ja und 1 Gemeindevertreter mit Nein in der nicht öffentlichen Sitzung für die Ausübung des Vorkaufsrechts der Gemeinde. Bürgermeisterin Kerstin Hoppe begründete diesen ungewöhnlichen Schritt gegenüber dem Havelboten: „Wir wollen die Voraussetzung dafür schaffen, dass dort für junge Schwielowseer Familien bezahlbarer Wohnraum entstehen kann.“

Der ursprüngliche Vertrag mit dem Ehepaar Krentz sah nach Angaben von Krentz vor, dass auf rund 4000 Quadratmetern des Geländes des ehemaligen HO-Ferienlagers zwischen Tannenweg und Schweizer Straße vier Einfamilienhäuser beziehungsweise drei Einfamilienhäuser und ein Doppelhaus entstehen sollten. Die

restlichen etwa 9000 Quadratmeter hat das Ehepaar dem Verein „Waldsiedlung Wildpark-West“ vertraglich überschrieben. Der Verein möchte dort laut Vereinschef Carsten Sicora ein Umweltschutzzentrum für Kinder und Jugendliche sowie einen Naturlehrpfad errichten. Dieses Vorhaben sollte von ihm und seiner Frau unterstützt werden, erklärte Krentz. Hoppe betonte, dass man selbstverständlich mit dem Wildparker Verein im Gespräch bleibe.

Krentz sagte dem Havelboten, er habe das Grundstück mit seiner Frau „nicht als Investor“ gekauft, sondern um dort „etwas Gutes und Schönes zu schaffen“. Sie hätten in das Projekt bereits „viel Engagement und Herzblut investiert“. Auch hätte der seit Jahren schwelende Streit um den Wald auf diese Weise einvernehmlich beigelegt werden können. Ob sie gerichtlich gegen die Entscheidung der Gemeindevertretung vorgehen werden, hätten sie noch nicht entschieden, sagte Krentz. Sie hofften immer noch auf eine einvernehmliche Lösung. ■ Karl Günsche



Einvernehmliche  
oder gerichtliche Lösung?  
Foto: Ingrid Schlegel

DER BUNDESPRÄSIDENT DANKT HOPPE FÜR IHR CORONA-ENGAGEMENT:

## „Die Pandemie hat gezeigt, dass es auf Menschen wie Sie ankommt“



Kerstin Hoppe und Jörg Gräser vor dem Schloss Bellevue Foto: privat

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und seine Frau Elke Büdenbender haben am 20. August Bürger aus ganz Deutschland zu einem „Dankesfest für in der Pandemie besonders Engagierte“ in den Park von Schloss Bellevue in Berlin eingeladen: Pfleger, Ärzte, Erzieher, Forscher, Lehrer, Auszubildende, Studenten, Frisöre, Hebammen, Müllwerker, Bestatter, Einzelhändler, der jüngste Gast war 14, der älteste 83 Jahre alt – ein Querschnitt der Bevölkerung. Mitten unter den Gästen: Schwielowsees Bürgermeisterin Kerstin Hoppe mit ihrem Lebenspartner Jörg Gräser.

Steinmeier sagte in einer kurzen Begrüßungsansprache, die Pandemie sei „eine Prüfung unserer Menschlichkeit. Sie ruft das Schlechteste und das Beste in den Menschen hervor. Von beidem haben wir in den vergangenen anderthalb Jahren allerlei erlebt. Sie alle, meine Damen und Herren, haben ganz gewiss das Beste gezeigt. Sie sind Vorbilder, auf die Deutschland stolz ist!“ und fügte an seine Gäste gewandt hinzu: „Sie sind es, die unsere Gesellschaft durch ihr Engagement, ihren Ideenreichtum und mit ihrer Tatkraft

in dieser herausfordernden Zeit zusammenhalten und unseren Alltag möglich machen.“

In einer persönlichen, schriftlichen Würdigung hob der Bundespräsident das besondere Engagement Hoppes in der Corona-Krise hervor und bedankte sich „für Ihren Einsatz, Ihre Ideen, Ihre Tatkraft und Ihre Beharrlichkeit“. Die Pandemie habe gezeigt, „dass es auf Menschen wie Sie ankommt“. Mit ihrem Engagement habe Hoppe auch einen „wichtigen Beitrag zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft geleistet“. Deshalb wollten er und seine Frau der Bürgermeisterin „stellvertretend für die vielen Menschen, die in den langen Monaten der Corona-Pandemie besonders engagiert oder auch in besonderer Weise betroffen waren und sind“, persönlich Danke sagen.

Bei dem Gartenfest gab es neben ausgesuchten Leckereien aus der Hand des Küchenchefs von Schloss Bellevue ein großes Musik- und Unterhaltungsprogramm, unter anderen mit der Neuen Philharmonie, der Soulsängerin Joy Denalane und der Bigband der Bundeswehr. ■ (HB)

BEBAUUNGSPLAN „SÜDLICH MATEC GUMMIWERKE“:

## Ein Teil der geplanten Reihenhäuser für Schwielowseer Familien

Immobilien und Baugrundstücke in Schwielowsee werden nicht nur immer knapper, sondern auch immer teurer. Gerade ortsansässige junge Familien können den Traum vom Eigenheim kaum noch verwirklichen. Um diesem Trend entgegenzuwirken, hat die Gemeindevertretung auf ihrer Sitzung am 8. September beschlossen, dass bei einem Bauvorhaben zwischen der Max-Planck- und der Konrad-Wachsmann-Straße in Caputh in einem städtebaulichen Vertrag festgelegt werden

soll, dass ein Teil der von einem Investor dort geplanten 13 Reihenhäuser „an gemeindeansässige Familien“ verkauft werden soll.

Es handelt sich um ein rund 5300 Quadratmeter großes Grundstück, das von dem Investor erschlossen und bebaut werden soll. Für die derzeit noch ungenutzte Fläche soll jetzt im beschleunigten Verfahren ein Bebauungsplan mit der Bezeich-



Der Traum vom eigenen Heim soll in Schwielowsee gestärkt werden Grafik: Pixabay

nung „Südlich MaTec Gummiwerke“ aufgestellt werden, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau der vorgesehenen 13 Reihenhäuser zu schaffen. ■ (HB)

*Er ist fast schon ein alter Bekannter in Schwielowsee: Thomas Brennenstuhl, der neue Fachbereichsleiter Finanzen in der Gemeindeverwaltung. Vor 13 Jahren ist er aus Berlin nach Caputh gezogen, hat sich sofort in die Gemeinde eingebracht, sich ehrenamtlich engagiert – in Kita und Schule, im Bürgerbündnis, als sachkundiger Einwohner. Sie ist neu hinzugekommen: Friederike Harnisch, Chefin des Fachbereichs Zentrales und Bürgerservice im Fercher Rathaus. Am 8. September wurden beide einstimmig auch zu stellvertretenden Bürgermeistern ernannt. Der Havelbote stellt sie vor:*

## Frischer Wind in Schwielowsees Rathaus

Unterschiedlicher können zwei Lebensläufe kaum sein: Thomas Brennenstuhl, geboren 1976 in Berlin, einer Region, der er lange treu blieb. Nur der Wehrdienst in der Fernspähkompanie in Celle und ein Auslandssemester im spanischen Alicante führten ihn in die Ferne. Schulzeit, Jura-Studium, Referendarzeit und die bisherigen Jobs: Brennenstuhls Lebenskreise um die deutsche Hauptstadt – bis er 2008 mit seiner Familie nach Caputh zog. „Ich hatte schon als Kind den Wunsch, aus der Stadt rauszukommen, in einer schönen Umgebung zu leben“, sagt er. Es klingt nicht nur glaubhaft, sondern wirklich überzeugend, wenn er sagt: „Schwielowsee ist einfach perfekt.“ Ganz anders Friederike Harnisch. Sie blickt auf einen im Vergleich dazu wechsellvollen Lebensweg zurück: „Ich habe bisher maximal zweieinhalb Jahre an einem Ort gelebt“, bekennt sie. Ihre Familie musste oft umziehen, weil ihr Vater als Soldat immer wieder versetzt wurde – auch ins Ausland. Geboren wurde Harnisch 1983 im bayerischen Fürstenfeldbruck, einen Teil ihrer Schulzeit verbrachte sie in Helsinki, wo sie auch ihr Abitur machte. Ihr Politikstudium mit dem Nebenfach Wirtschaftsgeografie absolvierte sie in Augsburg. So unterschiedliche Stationen wie Tel Aviv und Nauen liegen auf ihrem Lebensweg – und eher ungewöhnliche Hobbys kennzeichnen ihn: Westernreiten, American Football. In ihrer Zeit in Helsinki machte sie sogar den Trainer- und Schiedsrichterschein des Finnischen Fußballverbandes. Was zog die Mutter von zwei Kindern nach Schwielowsee – nachdem sie in den zurückliegenden fünf Jahren Führungspositionen in der Stadtverwaltung Nauen und wachsende Verantwortung übernommen hatte? Vor ihrem Wechsel nach Schwielowsee war sie in Nauen bereits Fachbereichsleiterin. „Ich habe die Stel-

lenausschreibung der Gemeinde Schwielowsee für die neue Position der Fachbereichsleiterin Zentrales und Bürgerdienstleistungen gesehen und mich sofort beworben“, erzählt sie. „Schwielowsee stand schon lange auf meiner Kurzwahltafel, weil es einfach ein perfektes Umfeld bietet – und die Aufgaben schienen direkt auf mich zugeschnitten zu sein.“ Sie arbeite gerne „mit Menschen

Thomas Brennenstuhl hatte einen stürmischen Start: Bei der Sondersitzung der Gemeindevertretung mit allen Fachausschüssen und den Ortsbeiräten im Februar musste er den praktisch im Alleingang aufgestellten neuen Haushalt vorstellen. Seine Vorgängerin Ute Lietz, die in diesem September in den Ruhestand gegangen ist, konnte krankheitsbedingt an dessen Aufstellung nicht mehr mitwirken.

Capuths Ortsvorsteherin Kathrin Freundner bescheinigte Brennenstuhl, dass er diese „Feuertaufe“ mit Bravour bestanden habe. Auch der Vorsitzende des Finanzausschusses, Matthias Fannrich, sagte: „Ich ziehe den Hut.“

Brennenstuhl hatte vor seinem Wechsel als Leiter des Finanzbereichs und Kämmerer nach Schwielowsee unter anderem bereits über zehn Jahre an verantwortlicher Stelle in einem international aufgestellten Medienkonzern gearbeitet. Was bewog ihn zu dem Jobwechsel? „Die Stelle in Schwielowsee war aus meiner Sicht einfach perfekt für mich: Die Aufgaben im Finanzbereich und bei der Verwaltung der Liegenschaften bieten mir – aufbauend auf meinen Erfahrungen in der Wirtschaft – die Chance, nicht nur meine Fach- und Sachkenntnisse einzubringen, sondern die Gemeinde auch an zentraler Position mitzugestalten.“ Seine Vorgängerin Ute Lietz habe über viele Jahre diese Aufgabe innegehabt, er übernehme nun „den Staf-

felstab“ und das gut eingespielte Team. Ein solcher Umbruch biete dem Nachfolger die Möglichkeit, Bewährtes zu bewahren, „eigene Akzente zu setzen“ und „neue Wege zu gehen“. Diese Chancen wolle und werde er zum Wohle der Gemeinde nutzen. Brennenstuhl zögert einen Moment und fügt dann hinzu: „Ich habe hier in jeder Hinsicht meine Heimat gefunden.“ ■

Karl Günsche



**Fürs Foto coronabedingt im Freien und auf Abstand: Friederike Harnisch und Thomas Brennenstuhl**  
Foto: Karl Günsche

für Menschen“. Der im Zuge der Umstrukturierung der Gemeindeverwaltung neu geschaffene Fachbereich mit seinen 30 Mitarbeitern biete viele Chancen, Abläufe zu modernisieren und den Service für die Einwohner zu verbessern. Ihr Ziel: „Die Bürger sollen sich in ihrer Gemeinde wohl fühlen.“ Doch wohnen will Harnisch mit ihrer Familie weiterhin in Potsdam: „Ich denke, der Abstand schärft den Blick.“

WIRTSCHAFTSMINISTER PETER ALTMAIER ZU BESUCH BEI SCHIFFMANN ROHRRETTUNG:

## „Es geht nicht ohne Familienunternehmen“



Hoher Besuch bei Schiffmann Rohrrettung Foto: Sören Bels

Im Rahmen seiner Unternehmensbesuche hat Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier am 17. August auch in Caputh Station gemacht: Begleitet von Bürgermeisterin Kerstin Hoppe und der

Geschichte des 1984 noch in der DDR gegründeten Familienunternehmens mit heute 17 Mitarbeitern und demonstrierte ihm die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Hightechgeräte, die inzwi-

schon in den Bereichen Rohrreinigung, Entsorgung, TV-Kanalinspektion, Lüftungsreinigung, Dichtheitsprüfung und Rohrsanierung zum Einsatz kommen. Altmaier zeigte sich sichtlich beeindruckt von der Vorführung und betonte: „Wir brauchen viele Mittelständler. Dabei geht es nicht ohne Familienunternehmen.“ Zugleich äußerte er die Hoffnung, „dass wir die Corona-Seuche hinter uns haben und die Unternehmen endlich wieder aufatmen können“. Schiffmann sagte: „Wir sind im Gegensatz zu anderen gut durch die Krise gekommen, und ich habe auch keine Angst, dass wir keine Arbeit mehr haben werden – im Gegenteil: Wir haben Schwierigkeiten, genügend gut ausgebildete Mitarbeiter zu finden.“ Er sei „positiv überrascht, dass der Minister sich auch die Sorgen und Nöte kleinerer und mittlerer Unternehmen wie unserem anhört.“ ■ (HB)

KOSTEN REDUZIEREN, ARBEITSPLÄTZE SICHERN, INVESTITIONEN ERMÖGLICHEN:

## Tausch- und Informationsbörse für Unternehmen

Potsdam-Mittelmark zählt wirtschaftlich zu den Top-Aufsteigerregionen Deutschlands. Für die hier ansässigen Unternehmen hat der Landkreis jetzt die Plattform „Starke Region“ ins Leben gerufen – gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB), der Digitalagentur Brandenburg (DABB) und dem Institut für Innovations- und Informationsmanagement (ifi). Mit dieser Plattform sollen Unternehmen und Institutionen kostenlos, schnell und einfach vorhandene und nicht genutzte Ressourcen anbieten



Vizelandrat Christian Stein wirbt für die neue Tauschbörse Foto: Landkreis P-M

und teilen können – zum Beispiel nicht genutzte Maschinen, freie Lagerhallen, Transportkapazitäten oder Personalressourcen. Dadurch sollen Kosten minimiert, Arbeitsplätze gesichert und für geplante Investitionen Finanzpartner gefunden werden.

Vizelandrat Christian Stein betonte: „Die Plattform kann eine Netzwerkfunktion übernehmen. Je mehr Unternehmen sie nutzen, desto attraktiver wird sie.“ Das Prinzip tauschen und teilen sei „für Unternehmen ökonomisch und ökologisch sinnvoll.“ ■ (HB)

KATASTROPHENSCHUTZ:

## Vorsorge wird verbessert – Sirene auch für Wildpark-West

Schwielowsee macht Ernst bei Schutz und Vorsorge für den Fall von Katastrophen. Bürgermeisterin Kerstin Hoppe sagte in der Sitzung der Gemeindevertreter am 8. September in Caputh: „Durch die Ereignisse in Ahrweiler ist unser Bewusstsein noch einmal geschärft worden.“ So ist unter anderem die Anschaf-

fung von zwei neuen Sirenen geplant. Eine soll in Wildpark-West aufgestellt werden, die andere zusätzlich in Geltow an der Bergmeierei. Hierzu sollen Fördermittel beantragt werden. Auch einige der bereits installierten Sirenen sollen technisch aufgerüstet werden. Im Rathaus in Ferch liegt zudem eine kostenlo-

se Broschüre des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe zur Vorsorge im privaten Bereich bereit. Gemeindeführer Dennis Hartmann hatte im August im Havelboten den Privathaushalten geraten, sich diese Broschüre anzuschaffen, um für den Notfall gerüstet zu sein. ■ (HB)

Berichte über Einzeltricks und andere Betrügereien gegen ältere Mitbürger sowie der Beginn der dunklen Jahreszeit veranlassten den zuständigen Leiter des Polizeireviers Werder Stefan Wetzel und die Schwielowseer Revierpolizistin Marlen Pruntsch zu fragen:

## Wie sicher lebt es sich in Schwielowsee?

**Wetzel:** Es lebt sich schon recht sicher in Schwielowsee, das gilt für alle drei Ortsteile, für Caputh, Ferch und Geltow. Aber es ist natürlich klar, dass auch in unserer Region Straftaten stattfinden. Wir sind selbstverständlich bemüht, durch Präsenz und Prävention für ein Höchstmaß an Sicherheit zu sorgen und der Bevölkerung auch ganz allgemein ein Gefühl der Sicherheit zu geben. Und trotzdem kommt es natürlich immer mal wieder vor, dass die Polizei zum Einsatz kommen muss.

**Havelbote:** Wo liegen denn die Hauptgefahrenpunkte?

**Pruntsch:** Aus unserer Sicht liegen die nicht in erster Linie im Kriminalitätsbereich, sondern in den Verkehrssituationen vor Schulen und Kitas.

**Havelbote:** Das überrascht ein wenig.

**Wetzel:** Das sind Bereiche, auf die wir regelmäßig ein besonderes Augenmerk haben, weil es naturgemäß im Umfeld von Schulen und Kitas immer wieder zu Gefahrensituationen kommt. Dort spielt sich ja nicht nur der normale Straßenverkehr ab. Zusätzlich wollen viele Eltern ihre Kinder möglichst direkt vor die Kita- oder Schultüren fahren. Da wird dann angehalten, auch geparkt, dadurch entstehen oft unübersichtliche Situationen, auf die die anderen Verkehrsteilnehmer reagieren müssen.

**Pruntsch:** Deshalb sind wir während des gesamten, schwerpunktmäßig aber zu Beginn eines Schuljahres sowie nach den Ferien möglichst oft und intensiv vor Schulen und Kitas präsent, führen Verkehrskontrollen durch und sprechen natürlich auch mit Eltern und Kindern.

**Wetzel:** Die Polizei investiert im Bereich „Sicherheit an Schulen und Kitas“ sehr viel Zeit und Arbeit in Prävention. Das Polizeipräsidium hat zu diesem Thema auch einen Flyer herausgebracht: „Sicherer Schulweg“ mit Tipps für Eltern und Kinder. Ein weiterer Flyer wendet sich an Eltern, Erzieher und Lehrkräfte. Er gibt einen Überblick über „Polizeiliche Präventionsangebote“.

**Havelbote:** Gerade jetzt zu Beginn der dunklen Jahreszeit hört und liest man immer wieder von Kriminalität, von Straf-

taten. Wie sieht es in Schwielowsee aus?  
**Wetzel:** Schwielowsee gilt, was die Kriminalität angeht, als ein nicht allzu sehr belasteter Bereich. Die Einbrüche, die wir registrieren, erstrecken sich allerdings nicht nur auf die dunkle Jahreszeit. Das gibt es das ganze Jahr über. Deshalb raten wir Anwohnern, Fenster und Türen



Sie wachen über Schwielowsees Sicherheit: Stefan Wetzel und Marlen Pruntsch Foto: Karl Günsche

geschlossen zu halten während ihrer Abwesenheit und auf bestimmte Sicherungsmaßnahmen zu achten.

**Havelbote:** Welche zum Beispiel?

**Wetzel:** Wir haben in der Polizeiinspektion Potsdam einen eigenen Bereich Prävention. Dort können sich Mieter, Haus- und Wohnungsbesitzer beraten lassen, zum Beispiel über Verriegelungstechniken an Türen, Fenstern und Jalousien. Solche Beratungen können bereits erteilt werden, bevor ein Haus gebaut wird, damit Sicherungsmaßnahmen gleich mit in die Planung aufgenommen werden können. Die Kollegen kommen auch direkt zu dem Objekt zur Beratung. Das ist vor allem dann wichtig, wenn es darum geht, ein Haus aufzurüsten, sicherer zu machen.

**Havelbote:** Stimmt es, dass Ältere beson-

ders gefährdet sind durch Betrugs- und Täuschungsversuche?

**Pruntsch:** In der Tat sind oft ältere Menschen betroffen.

**Wetzel:** Aber auch jüngere Menschen. Junge wie Ältere werden immer häufiger am Telefon überrumpelt.

**Havelbote:** Gibt es besondere Maschen, vor denen Sie unsere Leser warnen?

**Wetzel:** Das ist ein breites Feld: Da gibt es den Einzeltrick, die falschen Polizisten und Schockanrufe. Das Ziel ist immer gleich: Geld bekommen.

**Havelbote:** Was heißt das konkret?

**Pruntsch:** Der Einzeltrick: Ein Anrufer gibt sich als Enkel aus, der dringend Geld braucht, Opa oder Oma möchten einem Freund, den er gleich vorbeischickt, doch bitte Geld in die Hand drücken. Dann gibt es die falschen Polizisten, die am Telefon sagen, dass in der Nachbarschaft ein Einbruch stattgefunden habe. Es wird gefragt, was der Angerufene an Geld, Schmuck und Wertsachen im Hause habe. Da geht es oft um Summen im fünfstelligen Bereich. Die dritte Variante ist der sogenannte Schockanruf: Am Telefon erzählen falsche Polizisten, eine Tochter, ein Sohn oder ein anderer naher Verwandter habe einen schweren Unfall verursacht. Er brauche dringend Geld für eine Kautions- oder Beerdigungskosten des Opfers bezahlt werden. Oft sind dann im Hintergrund Sirenen von Rettungswagen zu hören. In einer Schockreaktion des Angerufenen fließt dann immer mal wieder Geld.

**Havelbote:** Was raten Sie Menschen in solchen Situationen?

**Wetzel:** Am wichtigsten: Keine Informationen über sich und seine Vermögensverhältnisse preisgeben. Wenn man auch nur den geringsten Verdacht hat: Auflegen und 110 anrufen. Nummern, die auf dem Display des Telefons erscheinen, notieren und an die Polizei weitergeben. Auf jeden Fall: Keine Scham haben. Die Polizei lieber einmal zu oft informieren, als solchen Leuten auf den Leim gehen. ■

Interview: Karl Günsche

TAGE DES OFFENEN ATELIER S UND KUNSTTOUR:

# An drei Wochenenden stand Schwielowsee ganz im Zeichen der Kunst

Schwielowsee hat sein Image als Mekka für Kunstfreunde erneut eindrucksvoll unter Beweis gestellt: An den drei Wochenenden 21./22. und 28./29. August sowie 4. und 5. September hieß es nach der langen Coronapause in diesem Jahr am Schwielowsee wieder: Auf zu den Tagen des offenen Ateliers und zur Kunsttour. Künstler öffneten ihre Ateliers, Galeristen zeigten das ganze Spektrum dessen, was Schwielowsee in Sachen Kunst zu bieten hat – von der Malerei über Skulpturen, Grafik, Collagen, Installationen, Holzschnitte, Objekte bis hin zur Fotografie. Vom Atelier „Pinselinsel“ in der Wohnung des Künstlerpaares Sabine Braun und Siegfried Gwosdz in Geltow über Marcel Krüßmanns Waldgalerie in Ferch bis zur neu gebauten, professionellen Schlossgalerie in Caputh boten sich immer neue, überraschende und begeisternde An- und Einblicke. Wer sich einen schnellen Überblick über alles verschaffen wollte, was geboten wurde, fand bei der Kunsttour im Gemeindehaus der Evangelischen Kirche in Caputh eine gute Anlaufstelle: Eine Gemeinschaftsausstellung der teilnehmenden Künstler – die Appetit auf mehr machte.

Das Besondere an diesen drei Wochenenden war jedoch, dass es nicht nur ums Anschauen, ums Genießen und Entdecken (und Kaufen!) von Kunst ging, sondern auch um die Begegnung mit den Künstlern, ums Mitmachen, ums Zuschauen beim Entstehen ihrer Werke: Im Garten des Märkischen Gildehauses konnten Interessierte miterleben, wie die niedersächsische Diplomdesignerin Ragna Reusch mit einer Kettensäge aus einer Astgabel die fast filigrane Figur einer beschwingten Tänzerin zauberte. Siegrid Müller-Holtz demonstrierte in ihrem Atelier „Pro Arte“ am Caputher Gemünde, dass aus alten Büchern neue Kunstwerke entstehen können, und führte in die Technik der Wachsmalerei ein. Wer wollte, konnte unter Anleitung der Künstlerin auch selbst versuchen, aus alten Bücherseiten eine Skulptur zu falten. Die in Berlin lebende koreanische Malerin Sooki erklärte zudem in der Galerie

„Pro Arte“ die aus Fernost zu uns gekommene Kunst der Tuschkmalerei. In Ralf Wilhelm Schmidts Atelier nahe der Fähre, das längst zum festen Bestandteil der Caputher Kunstszene gehört, hieß es „Das menschliche Auge zeichnen lernen“, und das Künstlerpaar Alexia Breidenbach und Toni Zeilhofer im „Atelierhaus Alto“ in der Lindenstraße erklärte, wie es möglich ist, zu zweit kongenial ein Kunstwerk zu schaffen. Das Künstlerduo signiert die gemeinsamen Werke dann – konsequenterweise – mit den Anfangsbuchstaben ihrer Vornamen: AlTo. Das Künstlerduo Braun und Gwosdz demonstrierte in seinem Atelier „Pinselinsel“, wie ein Holzschnitt entsteht, vom ersten Entwurf über den Schnitt bis zum Druck mit einer Hoch- und Tiefdruckpresse. Jürgen Motog hatte sein Caputher „Haus der Klänge“ geöffnet, zeigte seine Instrumentensammlung, demonstrierte die Klänge seiner zum Teil fremdländischen Musikinstrumente und ermunterte seine Besucher, auch selbst zu versuchen, sie zum Klingen zu bringen. Immer wieder boten sich an diesen drei Wochenenden solche Möglichkeiten, Kunst nicht nur anzuschauen, sondern auch viel darüber zu lernen, wie sie entsteht, was die Künstler bei ihrem Schaffensprozess bewegt – und wie viel Arbeit in ihren Kunstwerken steckt.

Zehn Kunstwerkstätten hatten bei den „Tagen des offenen Ateliers“ geöffnet, 15 Stationen waren es bei der Kunsttour, Kunst zum Sattsehen an drei Wochenenden: Schwielowsee kehrte mit einem überzeugenden Auftritt zurück auf die Kunstszene der Region. Der Ansturm war überwältigend. „Es war ein Kommen und Gehen“, seufzte eine der Künstlerinnen am Ende der Mammutschau erschöpft, aber glücklich. Zwischen 80 und über 100 Besucher wurden in einigen Ausstellungsräumen pro Tag gezählt. Aus ganz Brandenburg, hauptsächlich jedoch aus Berlin zog es Interessierte an. „Aber es



Eine Astgabel wird zum Kunstwerk Foto: Sören Bels

kamen auch viele Schwielowseer“, sagte ein Aussteller. „Das hat uns besonders gefreut, weil wir uns als Teil unserer Gemeinde begreifen und hier verwurzelt sind, selbst wenn einige von uns erst vor wenigen Jahren hergezogen sind.“ Es wurde – nicht ganz unwichtig für die Künstler – auch viel verkauft, „von der Postkarte bis zum Ölgemälde“, bilanziert ein Aussteller, eine Einschätzung, der sich die Organisatorin der Kunsttour, Christina Faix, nicht unbedingt anschließen mag: „Von ‚viel‘ verkauft, kann ich mit heutigem Stand durch Aussagen von Künstlern nicht sprechen“, sagte sie dem Havelboten bei Redaktionsschluss. Doch insgesamt zieht auch sie eine zufriedene Bilanz: „Wir haben die 14. Kunsttour mit einem sehr positiven Gefühl beendet.“ Nun müsse darüber diskutiert werden, „wie man der Kunst im weitesten Sinn mehr ‚Raum‘ in unserer Schwielowsee-Gemeinde einräumen kann, um diese täglich erlebbar zu machen und den hervorragenden ortsansässigen Künstlern mehr Präsenz zu ermöglichen.“ Nicht nur an drei Wochenenden im Jahr solle die „Sogwirkung“ Schwielowsees für Kunstfreunde und Künstler erhöht werden. ■ Karl Günsche

TIEFFLIEGER ÜBER GELTOW:

## Ein Flugzeug, das Bundeswehr- geschichte schrieb

Es war schon ein merkwürdiger Moment, als am 18. August kurz vor 16 Uhr in Geltow zwei Militärmaschinen in niedriger Höhe die Gemeinde überflogen. Ein Anblick verbunden mit lauten, dumpfen Propellergeräuschen, der Gänsehaut verursachte. Was hat das zu bedeuten? Wo wollen die Piloten hin? Sie wollen doch nicht etwa irgendwo hier landen? Das waren sicher einige der Fragen, die Passanten, die gen Himmel schauten, durch den Kopf gingen.



Die „alte Dame“ auf Abschiedstour Foto: PIZ Landeskommando Brandenburg

Flugzeugfans erkannten sicher sofort, dass es sich um zwei C-160-Transall-Maschinen handelte. Diese Maschinen, die seit rund 53 Jahren für die Bundeswehr im Einsatz sind, werden zum Ende des Jahres ausgemustert. Auf ihrer Abschiedstour überflog die sonderlackierte „Retrobrummel“ mit der Ken-

nung 50+40 zahlreiche aktuelle und ehemalige Standorte. So auch das Einsatzführungskommando der Bundeswehr in Geltow. Viele der anwesenden Soldaten in Geltow ließen es sich nicht nehmen, sich salutierend von den beiden „alten Damen“ zu verabschieden. ■ Carola Pauly / Matthias Schmieder

VANDALISMUS IN CAPUTH:

## Polizei fährt verstärkt Streife

Caputh wird seit Mai dieses Jahres immer öfter zum Ziel randalierender Gruppen von Jugendlichen, die an den Wochenenden aus den umliegenden Ortschaften nach Schwielowsee kommen und – wie Bürgermeisterin Kerstin Hoppe in der Gemeindevertretersitzung am 8. September berichtete – „Vandalismusschneisen durch den Ort ziehen“. Sogar vom Alexanderplatz in Berlin sei eine Gruppe angereist. Nach Informationen des Havelboten umfassen diese Gruppen zum Teil mehr als 20 Mitglieder.

Sie haben immer wieder Verkehrsschilder umgeworfen. Auch die Litfaßsäule in Caputh sowie Toilettenhäuschen seien beliebte Ziele der Vandalen. Sie würden immer wieder umgeschmissen. Bevorzugte Treffpunkte seien die Skateranlage und der Sportplatz an der Caputher Schule. Aufgrund dieser Ereignisse fährt die Polizei in Absprache mit der Gemeinde an den Wochenenden verstärkt Streife in Caputh. ■ (HB)

**Die traurigen Hinterlassenschaften der Vandalen** Foto: Gemeinde Schwielowsee



## IN EIGENER SACHE

Die Redakteure des Havelboten sind im Laufe der Zeit zu einem schlagkräftigen Team zusammengewachsen. Doch die Arbeit nimmt zu.

**Was uns fehlt,** sind

### MITARBEITER MIT JOURNALISTISCHEM HINTERGRUND,

die redigieren können, ein Gespür für Themen und deren Umsetzung haben und – vor allem – in unser Team passen. Diese ehrenamtliche Arbeit ist zeitaufwendig, manchmal muss es schnell gehen, damit unsere Heimatzeitung rechtzeitig in die Druckerei kommt.

Das kann nicht selten auch am Wochenende sein. Dann heißt es: Zupacken.

**Wer Lust hat,** sich in unsere Mannschaft einzufügen, und das erforderliche Rüstzeug mitbringt, ist herzlich willkommen. Viel Spaß und gute Laune bei der Redaktionsarbeit wird garantiert.

Zuschriften bitte an: [redaktion@havelbote-schwielowsee.de](mailto:redaktion@havelbote-schwielowsee.de). Sie können auch telefonisch mit mir Kontakt aufnehmen: 0176 70307816. ■ Karl Günsche

schwielowsee  
der havelbote

DER FÜNFTE EINBRUCH IN DIE CAPUTHER KIRCHE IN FÜNF JAHREN:

## „Bei uns gibt es kein Gold oder Silber – unser einziger Schatz ist der Glaube“



Hinter dieser Tür finden die Einbrecher keine Schätze Foto: Karl Günsche

Am 6. September wollte, wie jeden Abend gegen 18 Uhr, eine unserer ehrenamtlichen Helferinnen unsere evangelische Kirche in Caputh abschließen. Zu ihrem Schrecken musste sie feststellen, dass die

Tür zur Sakristei aufgebrochen war und jemand versucht hatte, im Vorraum den Schrank aufzubrechen, in welchem Spenden für ausgelegte Kirchenführerhefte gesammelt werden. Der Schaden diesmal war vergleichsweise gering. Ein Türschloss und das Furnier eines historischen Schrankes wurden in Mitleidenschaft gezogen. Dies war nun der dritte Einbruch in die Sakristei unserer Kirche, seit ich hier meinen Dienst tue. Die Sakristei ist ein Vorbereitungsraum für Gottesdienste, hier lagern Bibeln, Kerzen und Ziffern für die Liedanzeigen, aber kein Geld. Es ist der fünfte Einbruch innerhalb von fünf Jahren in die Kirche oder ins Gemeindehaus, und wir mussten mehrfach Fenster und Türen sowie Schlösser erneuern. Unsere Kirche ist ein touristischer Anziehungspunkt von hohem historischem Wert. Sie ist ein oft besuchter Ort für Menschen, die Ruhe, Besinnung und Gottes Nähe suchen.

Deshalb öffnen wir die Kirche mit großem ehrenamtlichem Aufwand von Ostern bis Oktober und wir wollen das auch weiterhin tun. Allen bisherigen Einbrechern und solchen, die es vielleicht planen, sei deshalb gesagt: Als evangelische Kirche besitzen wir weder Reichtümer noch goldene oder silberne Geräte. Auch der Opferstock oder die Kasse des Vertrauens für Kirchenführerhefte haben kaum einmal zweistellige Summen zu bieten und werden täglich geleert. Der Sachschaden, den ein Einbruch hinterlässt, ist größer (und teurer) als alles, was entwendet werden könnte. Und für dieses „Nichts“ an Beute riskieren Straftäter zehn Jahre Gefängnis, denn wir bringen jeden Einbruch zur Anzeige. Kurz gesagt: Es ist einfach sinnlos, in einer evangelischen Kirche etwas stehlen zu wollen. Unser einziger Schatz ist der Glaube und den gibt es umsonst. ■ Pfarrer Thomas Thieme

NEUER FUNKMAST IN GELTOW:

## Kommt jetzt 5G auch für Schwielowsee?

Aus Potsdam kommend haben sich bestimmt schon viele Einwohner Geltows gefragt, was für ein Bauwerk auf dem Parkplatz der „Bergmeierei“ an der B1 entsteht. Des Rätsels Lösung: Ein Funkmast. Die Leiterin der Schwielowseer Bauverwaltung, Kerstin Murin, sagte dem Havelboten: „Da der Mietvertrag des bestehenden Funkmastes zwischen dem Grundstückseigentümer und der Telekom nicht verlängert wurde, musste ein neuer Standort gefunden werden.“ Bei der Suche stellte sich allerdings heraus, dass es keinen zweckmäßigen Ersatzstandort gab, der auch die technischen Voraussetzungen erfüllte. Das veranlasste den Besitzer der „Bergmeierei“ einzulenken. Er sicherte den Verbleib des alten oder den Bau eines neuen Funkmastes auf seinem Grundstück zu. Nach Auskunft von Lea Borgers, Managerin Kommunikation der DFMG Deutsche Funkturm GmbH (DFMG), einer Tochtergesellschaft der Deutschen Telekom, wird der alte

Mast durch einen 50 Meter hohen „Schleuderbetonmast“ ersetzt. Der neue Mobilfunkmast ergänzt nicht nur das LTE-Netz der Telekom in Geltow und Umgebung, er ist auch geeignet, zukünftig 5G-Dienste zu senden. Er wird von der Telefónica mitgenutzt. Abhängig von der jeweiligen Höhe des Standortes, der Topografie und der Sendeleistung der Antennen beträgt der Versorgungsradius eines Mobilfunkstandortes zwei bis fünf Kilometer. Die DFMG hat seit 2017 nach einem geeigneten Standort für einen neuen Mast gesucht. Auch der Ortsbeirat wurde in die Suche eingeschaltet und beauftragte im August 2018 schließlich den Standort am straßenseitigen Parkplatzbereich der Bergmeierei. Damit wurde der Weg frei gemacht für den Neubau. Die Baugenehmigung erteilte die untere Bauaufsichtsbehörde. Die Bauarbeiten



Eine Baustelle in Geltow lädt zum Rätseln ein Foto: Marina Katzer

laufen seit Ende Juli 2021 und werden voraussichtlich Anfang Oktober 2021 abgeschlossen sein. In der Regel geht ein Mobilfunkmast sechs bis zwölf Monate nach Baubeginn in Betrieb und kann von den Kunden genutzt werden. DFMG-Sprecherin Lea Borgers erläutert: „Der neue Mobilfunkmast ersetzt den Dachstandort. Aufgrund von umfangreichen Gebäudesanierungs- und Umbauarbeiten haben wir den alten Standort bereits Mitte 2019 verlassen und haben zur Überbrückung, bis der neue Mobilfunkmast in Betrieb geht, ein Provisorium errichtet. Das Provisorium wird nach Inbetriebnahme des neuen Mastes zurückgebaut.“ ■

Regina Petschke/Marina Katzer



DIE GELTOWER CHRISTEN FEIERTEN WIEDER IHR TRADITIONELLES TAUFFEST:

## Taufe in der Havel – trotz Wind und Regen

Im vergangenen Jahr konnte es leider nicht stattfinden. Doch an diesem zweiten September-Sonntag war es wieder so weit: Die Geltower Kirchengemeinde konnte ihr traditionelles großes Tauffest feiern. Aber auch in diesem Jahr musste vieles anders gestaltet werden. Das Fest durfte nur im Freien stattfinden. Höhepunkt war natürlich wieder die Taufe der sieben Gemeindemitglieder in und mit dem Wasser der Havel. Die Taufe bedeutet für sie den Eintritt in die Religionsgemeinschaft der Christen. Für jeden Getauften gab es einen eigenen Taufspruch, dieser wird meistens von den Eltern oder den Paten ausgesucht und dient zur Erinnerung an die heilige Taufe und an diesen besonderen Tag. Durch den Posaunenchor Geltow wurden die Täuflinge und ihre Gäste musikalisch begrüßt. Den Gottesdienst, der sonst in der Kirche stattfindet, hielt Pfarrer Tobias Ziemann unterhalb der Kirche am Ufer der Havel. Die Kirchengemeinde Geltow bildet unter anderem mit der Potsdamer Erlöserkirchengemeinde einen Pfarrsprengel. Somit ließen sich auch Mitglieder aus der Potsdamer Kirche an diesem Tag taufen. Als Erste wurde die Potsdamerin Sybille



**Durchnässt, aber glücklich: Frithjof Howe Rönnefahrt mit Pfarrer Ziemann nach der Taufe in der Havel** Foto: Regina Petschke

Neubert-Schneider durch Pfarrer Ziemann mit dem Wasser aus dem Taufbecken getauft. Sie erzählte, dass sie sich bereits als Kind taufen lassen wollte, ihre Eltern aber dagegen waren und es verboten hätten. Der Wunsch, getauft und dadurch ein Mitglied der Gemeinde zu werden, sei dann wieder in ihr gereift.

Zum Jahreswechsel 2020/21 hat die 57-Jährige dann entschieden und ihren Freundinnen versprochen: Ich lasse mich in diesem Jahr taufen.

Franz Nehring aus Geltow wurde spontan von seinem Papa in die Havel getragen und dort durch Pfarrer Ziemann getauft. Mit dabei waren seine Mama und sein großer Bruder. Mit seinem Paten Hans ging der 14-jährige Frithjof Howe Rönnefahrt aus Geltow ins Wasser. Er war der Erste, der eine Ganzkörpertaufe in der Havel durch Pfarrer Ziemann bekam. Er sagte, dass er sich sehr auf dieses Fest gefreut und sich bewusst für die Taufe im Wasser entschieden habe. Später möchte er dann noch konfirmiert werden. Beim Gottesdienst und den Taufzeremonien wurde Pfarrer Tobias Ziemann durch die Vikarin Uta Stiller und den Lektor Johannes Hille unterstützt.

Der Wind und etwas Regen konnten das Ereignis nicht trüben. Die Taufkerzen konnten aber nicht angezündet werden, wie es sonst nach der Taufe Brauch ist. Mit dem Lied aus dem Ev. Gesangbuch 425 „Gib uns Frieden jeden Tag“ beendete der Posaunenchor diesen feierlichen und festlichen Tag. ■ Regina Petschke

NACHGEFRAGT BEI DER SCHLÖSSERSTIFTUNG:

## „Das Lindentor bleibt geschlossen“

Im April hatte der Generaldirektor der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG), Christoph Martin Vogtherr, im Havelboten-Interview erklärt, die Stiftung habe das Problem der Müllablagerung im Caputher Schlosspark erkannt und werde es „schrittweise lösen“.

Der Havelbote hat nachgefragt. Frank Kallensee, Sprecher der Schlösserstiftung, antwortete: „Das Problem sind nach wie vor diejenigen, die überall ihren Müll hinterlassen. Die SPSG stößt bei der Bewältigung dieser Zustände schlicht an ihre Grenzen, versucht aber, die vorhandenen personellen Ressourcen möglichst effizient einzusetzen. Generell wird der Park nun in geplanten, sprich: regelmäßigen Abständen durch Mitarbeiter der Gartenabteilung gereinigt. Allerdings war dies krankheits- und urlaubsbedingt

in den vergangenen zwei Monaten nicht durchgängig möglich, wird aber künftig entsprechend umgesetzt. Gleichwohl ist grundsätzlich zu sagen, dass die Müllbeseitigung nicht zum ‚Kerngeschäft‘ von Gärtnern gehört – die dafür aufgewendete Zeit und Arbeitskraft fehlt bei der Erfüllung der eigentlichen Pflegeaufgaben. Deshalb bitten wir ja die Gäste in all unseren Parkanlagen ausdrücklich, die Parkordnung zu beachten und die Dinge, die sie in den Park mitbringen, auch wieder mitzunehmen. Es muss vordringlich um Müllvermeidung gehen.“

Zur Schließung des Parktores zur Lindenstraße hatte Vogtherr gesagt, wenn „den Parkregeln wieder mit größerem Respekt begegnet wird, können wir auch das dritte Tor wieder öffnen“. Kallensee sagte auf die Nachfrage des Havelboten: „Das Lindentor bleibt im Interesse der

Erhaltung des Parks bis auf Weiteres geschlossen. Dies hilft, einen regellosen Durchgangsverkehr, Gefährdungen für Spaziergänger und nicht zuletzt die Belastung der Parkwege zu minimieren. Das dankenswerterweise von der Gemeinde aufgestellte Fahrradverbotschild wird zwar noch häufig ignoriert, sorgt aber auch schon dafür, dass viele Besucher ihre Räder schieben.“ ■ (HB)



**Das Tor bleibt zu** Foto: Ingrid Schlegel

EINTRAGUNG INS GOLDENE BUCH:

## Lisa Krause hat einen festen Platz in der Geschichtsschreibung von Caputh



Ein großer Tag für die 94-jährige Lisa Krause  
Foto: Helmut Matz

Als Anerkennung ihrer „herausragenden Verdienste um die Pflege und Bewahrung der Kultur- und Heimatgeschichte des Ortsteils Caputh“ hat sich Lisa Krause am 7. September in das Goldene Buch der Gemeinde Schwielowsee eingetragen. Bürgermeisterin Kerstin Hoppe würdigte das Lebenswerk der 94-Jährigen, die am 20. März 1927 als Enkelin des Havelchiffers Wilhelm Ritter in Caputh geboren worden ist. Bereits als Schülerin war sie vielseitig interessiert und begabt. Sie besaß einen eigenen Fotoapparat und begann frühzeitig, wichtige Phasen ihres Lebensumfeldes auf Fotos festzuhalten. Ihre ausgeprägte Natur- und Heimatliebe hat sie immer wieder ange-

sponnt, Artikel und Aufsätze zur Dorfgeschichte zu verfassen. So war es dann auch selbstverständlich, dass sie in der Arbeitsgruppe „Ortschronik – Heimatgeschichte“ in Caputh einen festen Platz einnahm. Nach der politischen Wende von 1989 war die Caputher Dorfgeschichte in Vergessenheit geraten. Erst durch die Gründung des „Heimatvereins Caputh e.V.“ im Januar 2000 eröffneten sich neue Möglichkeiten. Mit der Herrichtung des alten Hauses im Krughof 28 als Heimathaus machte es sich Frau Krause zur Herzenssache, die Besucher so authentisch und erlebnisreich wie möglich zu unterhalten und durch das Heimathaus zu führen. Der Heimatverein wünschte seinem Gründungsmitglied aus Anlass der Ehrung „persönlich alles erdenklich Gute“ und bedankte sich „für ihr großartiges Engagement für die Gemeinde Schwielowsee“. ■ (HB)

BRONZEPLASTIK AN DER FISCHERKIRCHE IN FERCH:

## Sinnbild vom Leben, Sterben und Wiederauferstehen

Manch ein Besucher wird sich vielleicht schon gefragt haben, was es mit der Skulptur am Eingang zum Kirchgarten der Fischerkirche Ferch auf sich hat, die seit Kurzem dort steht. Die Initiatorin Cornelia Zuther von der Kulturscheune Ferch sagt dazu: „Weil wir der Kirche und dem Künstlerkollektiv der Waldgalerie in unserer Nachbarschaft sehr verbunden sind, kam die Idee auf, für unseren Ort, speziell für den Kirchgarten, etwas zu tun – und wir wollten dafür das Potenzial der örtlichen Gemeinschaft nutzen.“ Das Areal um das kleine romantische Gotteshaus sollte mit einem Kunstwerk wertschätzend belebt werden, um vielleicht auch in Perspektive einen Anstoß zu geben, die Wegegestaltung dort gerade für ältere Menschen zu verbessern. „Auch hoffen wir, dass durch diesen ‚Hingucker‘ die Verbindung vom Museum der Haveländischen Malerkolonie zur Kirche touristisch gestärkt werden kann – auch außerhalb der Weihnachtszeit, wenn sehr viele Menschen hier herkommen.“

So konnte am 7. September der Bildhauer Marcel Krüßmann aus der Waldgalerie Ferch im Beisein von Künstlerkollegen und Pfarrer Andreas Uecker seine Bronze „Phönix“ feierlich enthüllen. Pfarrer Uecker hielt dazu eine kurze be-



Marcel Krüßmann enthüllt sein Werk „Phönix“  
Foto: Ingrid Schlegel

wegende Andacht, die das Sinnbild des Phönix aufnahm vom Leben, Sterben und Aus-der-Asche-wieder-Auferstehen. Wie zum Zeichen heulte plötzlich die Sirene im Nachbargrundstück dreimal los und rief die Feuerwehren aus den Depots, sodass alle Anwesenden innehalten mussten und bei den Älteren Erinnerungen wach wurden an schlimmste Zeiten, als in Deutschland alles in Schutt und Asche lag.

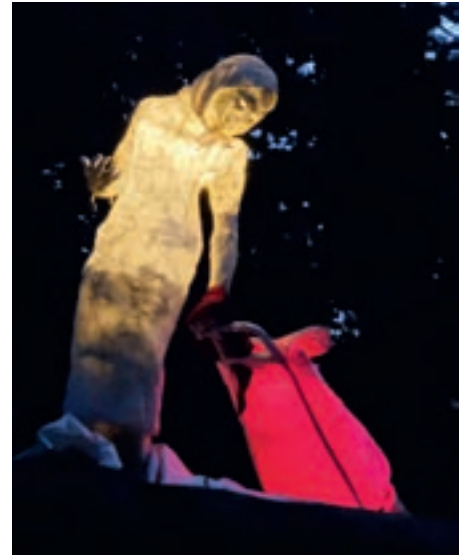
Marcel Krüßmann hat sich bei seinem Werk unter anderem von der mythischen Vorstellung leiten lassen, wonach das Licht der Sonne die Grundlage allen Lebens sei und dieses Licht den Lebenszyklus bestimmt. Zur jetzigen Jahreszeit bricht sich das Sonnenlicht durch die Öffnung der Skulptur am besten Bahn zwischen 14 und 15 Uhr, was einem kleinen Schauspiel gleicht. Er sagt: „Es soll ein Kunstwerk der Lebensfreude sein, zum Berühren – und um berührt zu werden.“ Und Cornelia Zuther meint: „Es soll ein Anfang sein.“ ■ Ingrid Schlegel

Unser Redaktionsmitglied Ingrid Schlegel war neugierig auf die Waldgalerie Ferch:

## Der Wald hat geleuchtet

Einmal im Jahr, wegen der besonderen Lichtverhältnisse immer am Ende des Sommers, wird Ferchs Mühlengrund 1a durch ein besonderes Kunstspektakel verzaubert: Dann „leuchtet der Wald“. Die Wetterfrösche hatten für den Abend des 4. September nicht zu viel versprochen. Als Marcel Krüßmann, der Kopf der Künstlerkommune der Waldgalerie, um 18 Uhr die Pforte für die Besucher aufsperrte, verzog sich die graue Wolkendecke des Tages, die Sonne kam heraus und verfang sich spielerisch im Grün des Blätterdachs. Angezogen von dem attraktiven Schauspiel strömten Jung und Alt auch in diesem Jahr wieder herbei. Bei langsam eintretender Dunkelheit gab es entlang der illuminierten Pfade der Waldgalerie vielfältige Kunstwerke zu bestaunen – „aus unterschiedlichen künstlerischen Sphären“, wie es die Kunstfotografin Petra Reinhardt ausdrückt, „die im Zusammenspiel mit

dem Wasser und dem Licht zum Leben erweckt werden, spannend und zauberhaft zugleich“. Lichtskulpturen aus Papier, angestrahlte Springbrunnen aus Mosaikunst, Fotografie, Malerei, Glas-, Keramik- und Holzkunst – aber auch Unliebsames wie Stacheldraht, den die Künstler einstmals beim Beräumen des Grundstückes gefunden hatten, ist zu Kunst als „Stachel-schwein“ oder „Stachelbär“ geworden. Auch für Speis und Trank der Besucher hatten die Künstler gesorgt. Während die Kids genüsslich in Schaukeln herumhängen konnten und oft gar nicht wieder nach Hause wollten, saßen die Erwachsenen in gemütlichen Ecken, lauschten dem Plätschern des Teichsystems und beratschlagten bei einem Gläschen, welches der wundervollen Objekte sie als Erinnerung mit heimnehmen sollten. „Das Schöne ist, dass die Art der Exponate immer wieder wechselt, weil auch neue



Lichtskulptur von Fernando Peréz Molinari  
Foto: Sören Bels

Künstler und dadurch neue Kunstrichtungen hinzukommen“, meint Marcel Krüßmann resümierend. Es war ein Fest der Sinne, voller Licht und Farben, voller Poesie und Energie. Und es wird spannend bleiben, auch im nächsten Jahr. ■

Unser Redaktionsmitglied Regina Petschke besuchte „Kräuter-Heidi“ in Ferch und lernte viel. Das Motto hieß:

## „Der Garten voller wilder Früchte“

Beim Eintritt in den Garten muss man erst einmal ein wenig verweilen, um alles aufzunehmen: Verschiedene Kräuter, Pflanzen und Wildkräuter, Töpfe mit Minze und Peperoni, Brombeeren, Nachtkerzen und ein Strauch der Aronia-Apfelbeere, von dem wir in Heidis Kräuterwerkstatt später auch kosten dürfen. Der Tag steht unter dem Motto: „Der Garten voller wilder Früchte“. Zunächst werden wir mit einem Kräutertee begrüßt – und dürfen erst einmal Hausschuhe anziehen. Auf den Tischen liegen Zweige von der Hagebutte, dem Weißdorn, Blätter vom Spitzwegerich und vom Mädesüß. Zu allen Kräutern und Blättern erklärt uns Heidi Knappe ihre Bedeutung, welche Wirkstoffe enthalten sind. Und sie demonstriert, wie sie riechen, wenn man an den Blättern reibt. Das kaum bekannte Mädesüß, so erläutert „Kräuter-Heidi“, gehört zu den Rosengewächsen und wächst auf Wiesen oder an Waldrändern. Die süß-würzigen Aromen der Blüten und Blätter können als Zutaten für Süßspeisen, Fisch- und Wildgerichte genommen werden. Wir nehmen die Blätter später für unseren Wildkräutersalat und den Nachtisch. Die Blätter des Spitz-

wegerichs lindern den Juckreiz nach Mückenstichen, wenn man sie aufwickelt und dann den Stich damit bestreicht. Der Geschmack des Gierschs ähnelt dem der Möhre oder der Petersilie. In der Medizin wird er bei Rheuma- und Gichtkrankungen genutzt und er hat harntreibende Wirkung. Der Weißdorn ist eine alte Heilpflanze und wirkt sich positiv auf Herzkrankheiten aus.



Mädesüß-Pesto gibt dem Nachtisch den Kick  
Foto: Regina Petschke

Nach dieser sehr informativen Einleitung geht es raus in die Natur. Ausgerüstet mit einem kleinen Korb laufen wir in den Wald bis hinunter zum Schwielowsee. Auf dem Weg sammeln wir unter ande-

rem Brennesselsamen und Giersch. Später im Garten kommen noch Klee, Löwenzahn und die Blätter der Nachtkerze in unsere Körbe. Nun geht es an die Verarbeitung. Die Kräuter werden geschnitten und damit Salate und grüne Kräuterbrote zubereitet. Die Brote werden unter anderem aus Dinkelmehl, Buttermilch und vielen Kräutern gebacken. Zum Dessert gibt es Wildfrüchte-Tiramisu, welches aus Joghurt, Zitronenabrieb, Giersch-Sirup und Beeren besteht. Ein Mädesüß-Pesto, welches aus den Blättern der Pflanze und Zucker besteht, kommt als Abschluss oben drauf.

Nach dem gemeinsamen Zubereiten werden die Gerichte in fröhlicher Runde verzehrt. Dazu gibt es einen köstlichen Apfel-Giersch-Saft, für den uns Heidi am Anfang des Tages ihr Rezept verraten hat. Ich sage vielen Dank, liebe Heidi Knappe, uns hat es sehr viel Spaß gemacht, wir haben viel erfahren über Wildkräuter und deren Verwendung und ich kann Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen Besuch in Heidis Kräuterwerkstatt in Ferch nur empfehlen. Sie können sich auch auf der Webseite unter [www.kraeuter-heidi.de](http://www.kraeuter-heidi.de) informieren. ■

AUSSTELLUNG DES VEREINS CULTURA:

## „Blick zurück nach vorn“ – eine Retrospektive



Die Mitglieder des Cultura e.V. (v. li.): Karsten Gericke, Simona Pierdominici, Christine Stoof, Krystyna Kauffmann, Christoph Korneli, Barbara Lamla, Thomas Wiersberg; unten: Caroline Hauptmann, Ortrun Richter (v. li.). Fotos: Cultura; Montage: HB

Der Verein Cultura zeigt bis zum 31. Dezember im Rathaus Ferch die Ausstellung „Blick zurück nach vorn“. Sie zeigt eine Auswahl von Fotografien und Kaligraphien, die in den acht Jahren des Bestehens des Vereins an Orten innerhalb der Region, aber auch außerhalb – wie zum Beispiel Frankfurt (Oder), Bonn, Weiden und Tübingen – präsentiert werden konnten. Die Thematik beinhaltet Aktivitäten des Vereins, sowohl historische Ereignisse als auch persönliche Erlebnisse. Da die geplante Eröffnungsveranstaltung Ende 2020 pandemiebedingt nicht stattfinden konnte, wird sie nun am Samstag, den 2. Oktober um 14.00 Uhr im Rathaus Schwielowsee, Potsdamer Platz 9 in Ferch, feierlich nachgeholt. Dabei besteht auch die Möglichkeit einer gemeinsamen Besichtigung. Vorherige Anmeldung unter: [gemeinde@schwielowsee.de](mailto:gemeinde@schwielowsee.de). ■ (HB)

VOLKSSOLIDARITÄT FERCH:

## Endlich wieder beisammen sein

Die Fercher Seniorinnen und Senioren konnten sich nach langer Corona-Abstinenz endlich wieder zusammenfinden: Die Ortsgruppe der Volkssolidarität lud nicht nur zu ihrem traditionellen gemeinsamen Kaffeetrinken, sondern auch zum Grillnachmittag. Es war schon ein bewegender Moment, als sich am 22. Juli alle im Kapitänclub zum Kaffeetrinken wieder sahen. Viele kamen und strahlten mit der Sonne um die Wette. Endlich konnten sie wieder gemütlich zusammensitzen und sich unterhalten. Alle Plätze waren

besetzt. Der Kuchen schmeckte großartig und auch vom Kaffee blieb kein Schluck übrig. Kaum einer ging vor Ende des Nachmittags. Auch der lang erwartete Grillnachmittag, zu dem die Volkssolidarität am 25. August in das Paradies Schwielowsee einlud, wurde dankbar angenommen. Alle sind gekommen, das Wetter spielte mit und die Stimmung war großartig. Jeder genoss das vermisste Zusammensein. Bis in die späten Nachmittagsstunden konnte sich keiner trennen. Allen Organisatoren, Unterstützern sowie den



Nach langer Pause: Gemütlicher Grillnachmittag der Fercher Senioren Foto: Roland Büchner

unermüdlichen Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben, sei hier an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt. ■ Petra Schmidt

SCHÜTZENGILDE CAPUTH:

## Vergebliche Suche nach der Sportplakette

Die Schützengilde Caputh 1920 führte am 14. August ihr diesjähriges Sommerfest durch. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Andreas Bertram, wurden noch einige Ehrungen durchgeführt, die wegen der Abwesenheit der jetzt Geehrten beim Königsschießen nicht erfolgen konnten. Ursprünglich sollte von einem Vertreter des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg die vom Bundesprä-

sidenten verliehene Sportplakette an die Schützengilde übergeben werden. Erst auf Nachfrage wurde der Gilde kurzfristig mitgeteilt, das sei aus terminlichen Gründen leider nicht möglich, obwohl der Termin bereits im Mai mit dem Ministerium abgestimmt und bestätigt worden war. Die Übergabe anlässlich des Königsschießens scheiterte angeblich daran, dass – so die Information an die Gilde – der Termin zu kurzfristig sei und die zu-

ständige Sachbearbeiterin im Urlaub war und die Sportplakette daher nicht aufgefunden werden konnte. Nach den Auszeichnungen gingen die Schützen mit einer Kaffeetafel zum gemütlichen Teil über. Danach gab es Gelegenheit zum Paintball-Schießen und zum Schießen mit der Lichtpunktanlage. Der Nachmittag wurde mit einem von den Königshäusern 2020 und 2021 gestifteten Abendbuffet abgeschlossen. ■ Franz J. Groß

6000 KINDER BUNDESWEIT WEGEN CORONA OHNE „SEEPFERDCHEN“:

## Wo Kinder aus Schwielowsee Schwimmkurse nachholen können

*Coronabedingt hatten die Schwimmhallen in Brandenburg monatelang geschlossen. Eine Folge: Es fand kein Schwimmunterricht statt. Schulen, Schwimmverbände und die DLRG schätzen, dass durch diese Corona-Zwangspause rund 6000 Drittklässler keinen Schwimmunterricht erhielten und ihr „Seepferdchen“ nicht machen konnten. Jetzt haben die Schwimmhallen der Region wieder geöffnet:*

**SV Potsdam:** In den Herbstferien (11.10.–22.10.21) bietet der Potsdamer SV erneut Schwimmkurse für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren an. Die 10 Kurseinheiten finden in der Schwimmhalle am Sportpark Luftschiffhafen statt. Anmeldungen über: [neumanniana@googlemail.com](mailto:neumanniana@googlemail.com).

**Schwimmschule Potsdam:** Die nächsten Kurse – mit freien Plätzen – werden ab Januar 2022 angeboten. Sie finden in Babelsberg, am Luftschiffhafen, im Werner-Alfred-Bad, im Therapiezentrum Promnitz und in Beelitz-Heilstätten statt. Anmeldungen sind online unter [www.schwimmschule-potsdam.de](http://www.schwimmschule-potsdam.de) möglich. Informationen: 0331/871 08 65

**Schwimmschule Pingu:** Jeden Monat starten an der Schwimmschule Pingu neue „Seepferdchen“-Kurse im Werner-Alfred-Bad in Potsdam. Ab November

sind freie Plätze verfügbar. Anmeldungen unter 06334/794 98 09 oder online unter [www.schwimmschule-pingu.de/potsdam](http://www.schwimmschule-pingu.de/potsdam).



**Arian (l.) und Leo aus Caputh (beide 7) haben ihr „Seepferdchen“ gemacht und trainieren jetzt stolz ohne Schwimmflügel**  
Foto: Cornelia Schwinning

**Sport- und Freizeitbad blu:** „Seepferdchen“-Kurse gibt es im blu in den Herbstferien (Intensivkurse) und wieder ab Januar 2022. Eltern können ihre Kids jetzt anmelden oder in die Wartelisten eintragen. Das ist vor Ort an der Kasse oder online unter [www.swp-potsdam.de/de/baeder/kurse-und-schwimmschule](http://www.swp-potsdam.de/de/baeder/kurse-und-schwimmschule) möglich. Mehr Informationen: 0331/661 98 78.

**Haveltherme:** In der Haveltherme Werder starten neue Schwimmernkurse noch im Oktober. Bis Redaktionsschluss

lagen die Termine nicht vor. Informationen: [www.havel-therme.de/kurse](http://www.havel-therme.de/kurse) oder unter 03327/72 49 20.

**DLRG:** Die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) bietet Kurse in der Schwimmhalle Luftschiffhafen in Potsdam an. Die Wartezeit liegt bei 12 bis 18 Monaten. Interessierte können sich online unter [www.potsdam.dlrg.de/kurse-und-sicherheit/schwimmausbildung/](http://www.potsdam.dlrg.de/kurse-und-sicherheit/schwimmausbildung/) in die Warteliste eintragen.

**Schwimmschule „Kugelfisch“ und „Rochenkinder“:** Wer bisher noch keinen freien Platz gefunden hat, kann sich an die Schwimmschule Kugelfisch ([www.schwimmschule-kugelfisch.de](http://www.schwimmschule-kugelfisch.de)) oder die Rochenkinder ([www.rochenkinder.de](http://www.rochenkinder.de)) wenden. Ab Frühjahr 2022 gibt es neue Schwimmernkurse.

**Schwimmhalle Ferch, Geltow und Kiezbad am Stern:** Schwielowseer kennen die Schwimmhalle in Ferch (Convivo Park) und die Geltower Schwimmhalle auf dem Bundeswehrgelände. Aufgrund der aktuellen Corona-Beschränkungen gibt es derzeit keine Kinderschwimmkurse. Die Abteilung Schwimmen des SV Caputh ist seit diesem Sommer geschlossen. Das Kiezbad am Stern wird momentan saniert. ■ Cornelia Schwinning

WASSERSKI-EUROPAMEISTERSCHAFT:

## Drei Hüllers schreiben Wasserski-Geschichte

Die Caputher Wasserski-Stars Julia, Gabriele und Heiko Hüller traten bei den Senioren-Europameisterschaften im Wasserski am Boot vom 2. bis 5. September in Ravenna gegen 124 Läufer aus 20 Nationen an. Julia Hüller gewann in der Altersgruppe Ü35 zweimal Silber im Slalom und Trick sowie zweimal Bronze im Springen und Overall. Gabriele Hüller holte in der Ü65 zweimal Gold im Trick & Overall und zweimal Silber im Slalom und Springen. Heiko Hüller gewann ebenfalls in der Ü65 Bronze im Springen und Bronze in Overall. Mit kontinuierlich stabilen Leistungen kämpfte sich das



**Ein erfolgreiches „Senioren-Team“** Foto: privat

neunköpfige deutsche Team mit über 11.571 Punkten an die Spitze vor Frankreich (9.358 Punkte) und Norwegen (9.343 Punkte). Mit Gabi und Heiko Hüller sowie ihrer Tochter Julia trat wohl zum ersten Mal in der Geschichte des Wasserskisports ein Elternpaar gemeinsam mit seinem „Kind“ in der Seniorengruppe zu den Wettkämpfen an: Julia Hüller zählte nach der Eingruppierung in die Ü35 in diesem Jahr erstmals zu den „Senioren“. Sie nutzt ihre 30-jährige Wettkampferfahrung, um auch für „Nichtsportler“ ein fundiertes Mentaltraining anzubieten. ■ (HB)

Neue Ausstellung in der Schlossgalerie Haape, Caputh:

## „Horizonte – nah und fern“

Eine Fülle neuer Werke der beiden Künstlerinnen Monika Sieveking und Hella Horstmeier ist seit dem 25. September in der Ausstellung „Horizonte – nah und fern“ in der Schlossgalerie Haape in Caputh zu bewundern. Monika Sieveking zeigt frei im Raum hängende Tuscharbeiten voller Menschengetümmel auf großem Chinapapier. Hella Horstmeier präsentiert in der Galerie und im Garten der Galerie eine Auswahl ihrer Skulpturen aus Stein, Metall, Holz oder Kombinationen davon, wie beispielsweise die 1,85 m große „Seltsame Gestalt“. Von der Galeristin und Malerin Melanie Haape sind „Horizonte“ ihrer afrikanischen Heimat im Kabinett der Galerie zu sehen. Die Ausstellung wurde am 25. September durch Ulrike Hofmann-Paul, Verlagsleiterin, Autorin und Dozentin an der Freien Universität Berlin, eröffnet. Sie erläuterte den Titel „Horizonte“: „Man kann den Horizont berechnen. Steht man auf einem 3000 Meter hohen Berg wie der Zugspitze, ist der Horizont 195 Kilometer entfernt. Doch darum geht es in der Kunst nicht. Der Horizont ist ein Ausblick auf Sehnsüchte und Erwartungen, der immer auch ein Stück weit unerreichbar scheint.“ Die Ausstellung ist bis zum 24. Oktober 2021 immer donnerstags, samstags und sonntags jeweils von 12 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung geöffnet. ■ (HB)



Monika Sieveking Foto: Schlossgalerie

### Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien & Senioren

Alle Angebote finden so lange vor Ort statt, wie es die aktuelle Umgangsverordnung zulässt. Aktuelle Informationen erhalten Sie telefonisch, per Mail (siehe Kontakt) oder auf unserer Internetseite [www.familienzentrum-schwielowsee.de](http://www.familienzentrum-schwielowsee.de).

#### Kugelrunde

Dienstag/15–17 Uhr/Anmeldung im FZ  
Termin: 5.10.

Leitung: Antje Bredien

Eingeladen sind alle werdenden Mamas und Mamas mit Babys bis 4 Monaten. Mit dabei Sarah Riemann vom „Netzwerk gesunde Kinder“.

#### Schwangeren- & Babyfrühstück

Freitag/9.30–11.30 Uhr/Anmeldung im FZ  
Termin: 22.10.

Leitung: Antje Bredien

Eingeladen sind alle werdenden Mamas und Mamas mit Babys bis 4 Monaten. Mit dabei Sarah Riemann vom „Netzwerk gesunde Kinder“.

#### Babygruppe für Eltern mit Babys bis 6 Monaten

Montag/9.30–11.30 Uhr/Anmeldung im FZ  
Wir wollen gemeinsam singen, spielerisch die Welt entdecken und uns bei Kaffee/Tee austauschen, Kosten: 1 Euro, Leitung: Antje Bredien

#### Krabbelgruppen

##### für Eltern mit Kindern ab 6 Monaten

Dienstag/9–10.15 Uhr & 10.45–12 Uhr/Anmeldung im FZ (aufgrund der großen Nachfrage gibt es zwei aufeinanderfolgende Gruppen)  
Eingeladen sind Eltern mit ihren Krabbelkindern, die Lust haben, gemeinsam mit anderen Familien zu singen, zu spielen und sich auszutauschen. Kosten: 1 Euro, Leitung: Antje Bredien

#### Mama-Kind-Nähen

Freitag/9.30–12 Uhr/Anmeldung im FZ  
Termine: 1./15./29.10.

Kosten: Keine

Leitung: Anne Wolff/Antje Bredien

Während die Kleinen spielen, können die Mamas neue Lieblingsstücke nähen.

#### Familiencafé

Donnerstag/15.00–17.30 Uhr/ohne Anmeldung  
Bei gutem Wetter (kein Regen) treffen wir uns auf dem Spielplatz hinter dem Bürgerhaus.

#### Zwillingstreff

Dienstag/16–17.30 Uhr/Anmeldung im FZ  
Termin: 26.10.

Hier haben Zwillingeltern die Möglichkeit, sich kennenzulernen, auszutauschen und gegenseitig zu unterstützen. Geschwisterkinder dürfen gerne mitgebracht werden.

Kosten: keine, Leitung: Antje Bredien

#### Babybegrüßungspaket – Kinder Willkommen

Im Familienzentrum erhalten frisch gebackene Eltern der Gemeinde Schwielowsee das Begrüßungspaket mit vielen Überraschungen. Bitte im Familienzentrum anmelden.

#### Artgerecht mit Baby und Kleinkind

##### Was brauchen Menschenkinder?

Annedore Althausen (Artgerecht-Coach) bietet Eltern Einzelberatungen zu den Artgerecht-Themen Babytragen, Stillen, Windelfrei, Babyschlaf, Beikost und das bedürfnisorientierte Zusammenleben als Familie an.  
Termine nach Vereinbarung  
Kosten: 40 Euro/h – Trageberatung 35 Euro/h für Eltern aus Schwielowsee  
Anmeldung unter: [post@kinderleichtfamilie.de](mailto:post@kinderleichtfamilie.de)

#### Talk – Themen aus dem Leben mit Kindern

23.10./10.00–11.30 Uhr/ mit Anmeldung  
Thema: „Beikost nach Bedarf – So klappt's mit dem Essen!“

Leitung: Annedore Althausen

Anmeldung im Familienzentrum

#### Angebote für Kinder & Jugendliche ab 8 Jahren

Bücherfische 2.0 ab 8 Jahren  
Dienstags/16–17.30 Uhr/ Anmeldung im FZ  
Bücher lesen, Bücher binden, Bücher drucken, Bücher schreiben. Für Dich oder für alle!  
Kosten: 20 Euro/10-er Karte zum Abstempeln bei Teilnahme

Leitung: Bärbel Tauber, Malou von Simson

Wo: Schreibwerkstatt von Bärbel Tauber

#### ADD/Parkour in Caputh

ab 8 Jahren und 11 Jahren  
Di, 16–17.30 Uhr (8–10 Jahre),  
17.30–19 Uhr (11+ Jahre)

Dauerangebot/Schnupperstunde nach Anmeldung möglich.

Wo: in Caputh – den genauen Ort erfährt ihr vom Trainer.

Kosten: 20 Euro/Monat

Anmeldung: [lukas@pib-akademie.de](mailto:lukas@pib-akademie.de)

Leitung: Lukas Schapp

([www.potsdam-in-bewegung.de](http://www.potsdam-in-bewegung.de))

#### Angebote für Erwachsene

##### Nähtreff

Dienstag/18–21 Uhr/Anmeldung im FZ

Termine: 5./19.10.

Kosten: Keine

Leitung: Anne Wolff (Schneiderin)

Ort: Familienzentrum Schwielowsee

Eigene Projekte und Ideen können hier mit fachlicher Unterstützung verwirklicht werden.

#### Spielenachmittag für Senioren

Donnerstag/14–17 Uhr/Anmeldung im FZ

Termine: 7./21.10.

Wo: Erdgeschoss Bürgerhaus

#### Beratung für Menschen mit Demenz

##### und ihre Angehörigen

Termine bitte mit Fr. Borrmann vereinbaren.

Tel.: 0178 - 211 83 40

#### INFOS UND ANMELDUNG:

[www.familienzentrum-schwielowsee.de](http://www.familienzentrum-schwielowsee.de)  
Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee

#### Familienzentrum:

Antje Bredien (SHBB/KJSH e.V.)  
033209/203911 oder 0173/2973567  
[fz-schwielowsee@shbb-potsdam.de](mailto:fz-schwielowsee@shbb-potsdam.de)

#### Jugendarbeit:

Frau Wieteck-Barthel (Gemeinde Schwielowsee)  
[jugendarbeit@schwielowsee.de](mailto:jugendarbeit@schwielowsee.de)

## Einladung



Das Bürgerbündnis Ortsgruppe Geltow trifft sich am Mittwoch, dem **6. Oktober** um 19.00 Uhr in der Gaststätte „Am Grashorn“.

Wir sind jetzt auch auf Facebook zu finden, „Bürgerbündnis Schwielowsee“ und wie immer im Internet.

**30** Petition  
**Tempo 30 in Ferch**

<http://openpetition.de/!nxysx>

**Macht unsere Straßen sicher!**  
Jetzt unterzeichnen (auch anonym):  
**Tempo 30 auf drei Straßenabschnitten:**  
Teile der **Beelitzer Str., Mühlengrund, Kammeroder Weg, Fercher Str.**  
Mit vielen Unterstützern werden wir gehört,  
Karl Heuer, im Ortsbeirat Ferch

## Einladung



### Wir in Schwielowsee!

Mit gestalten. Mit verändern.  
Miteinander sein.

Diskutieren Sie mit uns:  
Donnerstag, den 7. Oktober um 19:00 Uhr

Die Anmeldung erfolgt über unsere Website:

[gruene-schwielowsee.de](http://gruene-schwielowsee.de)



## Volkssolidarität Wildpark-West

Mittwoch, 20. Oktober, 15.00 Uhr  
Bürgerclub Wildpark-West

**Herr Fannrich gibt einen aktuellen Bericht über Wildpark-West**

Rosemarie Nehr Korn, Tel. 03327 / 57 19 89

ORTSVORSTEHERIN CAPUTH

## Bürgersprechstunde



Die nächste Bürgersprechstunde findet Dienstag, den **5. Oktober** von 17.00 bis 19.00 Uhr im Bürgerhaus Caputh, Straße der Einheit 3, im Raum 103 (Erdgeschoss, Wartezimmer des Bürgerbüros) statt. Ich freue mich auf Ihre Fragen, Anregungen und Hinweise.

Ihre Caputher Ortsvorsteherin Kathrin Freundner  
[www.kathrinfreundner.de](http://www.kathrinfreundner.de)

## Wer möchte mit uns Skat spielen?

Wir spielen jeden **3. Donnerstag im Monat** im Grashorn“ in Geltow ab 15.00 Uhr.

Wir freuen uns über neue Spieler. Interesse? Dann ruft bitte an: A. v. Rennenkampff, 03327/56 86 87

Vielen Dank allen Gratulanten, die an meinem

## 90. Geburtstag

an mich gedacht haben!

Besonderen Dank meinen lieben Kindern, Enkeln und Urenkeln, meinen Verwandten, Freunden, Nachbarn und ehemaligen Kolleginnen, dem Team des Märkischen Gildehauses für die gastronomische Betreuung und meinen ehemaligen Hortschülern der Klasse b der Albert-Einstein-Schule, die mich nach 30 Jahren so herzlich überrascht und geehrt haben.

Ich habe mich sehr, sehr gefreut!  
Danke! Danke! Danke!

**Annelies Grübe**

Caputh 2021

## FÄHRE CAPUTH SEIT 1853



### Fährzeiten

April – November Montag – Sonntag 6:00 - 22:00 Uhr

[www.fahre-caputh.de](http://www.fahre-caputh.de)

## \*\*\*\*\* VERANSTALTUNGEN \*\*\*\*\*

mit freundlicher Unterstützung vom Kultur- und Tourismusamt der Gemeinde Schwielowsee

**Angabe der Veranstaltungen unter Vorbehalt im Hinblick auf die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie. Bitte informieren Sie sich auch direkt bei den Veranstaltern.**

### WORKSHOP

01.–31.10.

#### 4. KreativHerbst in Schwielowsee

Werden Sie selbst zum Künstler! In Schwielowsee entdecken Sie vielleicht Ihr neues Hobby! Beim „KreativHerbst“ können Sie sich von einer Vielzahl künstlerischer Workshops inspirieren lassen! Termine und weitere Informationen unter [www.kreativ-in-schwielowsee.de](http://www.kreativ-in-schwielowsee.de).

Ort: Caputh/ Ferch/ Geltow

Kultur- und Tourismusamt, Tel. 033209-70899, [www.schwielowsee-tourismus.de](http://www.schwielowsee-tourismus.de)

05.+06.10., 9–17 Uhr

#### Webkurs Handweberei Geltow

In dem zweitägigen Webkurs haben die Teilnehmer drei verschiedene Webstühle zur Auswahl und können sich ein schönes Stück – zum Beispiel einen Schal, einen Tischläufer, Platzdecken oder Handtücher – aus Baumwolle oder Leinen selbst weben. Frauen – und auch Männer – werden von Ulla Schünemann und ihrem Team in die Kunst des Webens eingeführt und können ganz in das Handwerk eintauchen und entspannen. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Für die Teilnahme ist eine Voranmeldung erforderlich.

Ort: Handweberei Geltow,

Am Wasser 19, Geltow, Tel. 03327-55272, [www.handweberei-geltow.de](http://www.handweberei-geltow.de)

06.+20.10., 19–20.30 Uhr

#### Tanzbewegt

Tanzen ist die schönste Art sich zu bewegen. Jede/r für sich und mit Abstand das Beste in Gemeinschaft. Mit viel Freude tanzen wir zu Melodien aus verschiedenen Ländern. Die Rhythmen sind ruhig, besinnlich, aber auch schwungvoll. Voranmeldung erforderlich (bis 24 h vor dem Termin)

Ort: Sportverein Ferch, Glindower Weg 31, Ferch  
Jacqueline Koch, Tel. 0173 617 23 26,  
[jacqueline.koch@gmx.de](mailto:jacqueline.koch@gmx.de)

30.10., 11–18 Uhr

#### Schreibtage in Caputh

Wenn Sie gerne Gedichte, Anekdoten oder Kurzgeschichten schreiben, Ihnen aber manchmal die Ideen fehlen und Sie gerne Einblick in die Schriftstellerei gewinnen wollen, sind Sie hier genau richtig. Verbringen Sie einen besinnlichen Tag in Caputh und bringen Sie aufs Papier, was Sie bewegt und was in Ihnen vorgeht. Mit Schreibanreizen von Barbara Tauber entdecken Sie, was in Ihrem Kopf an Geschichten, Gedichten und Erinnerungen steckt.

Ort: Manuskriptur, Straße der Einheit 10  
Barbara Tauber, Tel. 033209-80533,  
[www.manuskriptur.info](http://www.manuskriptur.info)

31.10., 16 Uhr

#### Halloween-Lesung am Lagerfeuer

Eine Lesung am Lagerfeuer zum Gruseln – mit spannenden Geschichten aus den Federn der Autor\*innen der Schreibwerkstatt. Geschichten von weiteren Autor\*innen sind willkommen. Machen Sie mit – schreiben Sie mit. Und erzählen Sie Geschichten, die das Leben schrieb.

Ort: Manuskriptur, Straße der Einheit 10  
Barbara Tauber, Tel. 033209-80533,  
[www.manuskriptur.info](http://www.manuskriptur.info)

### THEATER

30.10., 15.30 Uhr

„Drei Mal lila Heidekraut“ mit Theodor Fontane  
Schwielowseekonzert am Feldsteinkamin mit dem Märkischen Holzpantinen-Musiktheater der Fercher Obstkistenbühne. Karten nur auf Vorbestellung.

Ort: Fercher Obstkistenbühne, Kaminzimmer, Dorfstraße 3a, Tel. 033209-71440,  
[www.fercherobstkistenbuehne.de](http://www.fercherobstkistenbuehne.de)

30.10., 19 Uhr

**Turmalin Theater – Inszenierung für eine Schauspielerin: „Das wahre Leben ist doch anders“ – Frei nach Anton Tschechow**

Was als leichte und tiefsinnige Komödie voller Energie und Schwung daherkommt, ist auch eine Parabel über den modernen Menschen und seine existenzielle Fragwürdigkeit.

Ort: Kulturscheune Ferch, Mühlengrund 1  
KulturForum Schwielowsee e.V., Tel. 033209-72912, [www.kulturforum-schwielowsee.de](http://www.kulturforum-schwielowsee.de)

### AUSSTELLUNG

30.10., 13–17.30 Uhr (letzter Einlass)

**Feuer und Flamme für unsere Museen – Schloss Caputh**

Am Aktionstag „Feuer und Flamme für unsere Museen“ der Landkreise Potsdam-Mittelmark, Havelland, Oberhavel, Elbe-Elster, Ostprignitz-Ruppin, Teltow-Fläming und der Stadt Brandenburg an der Havel ist auch das Schloss Caputh ab 13 Uhr mit freiem Eintritt zu besichtigen.

Ort: Schloss Caputh, Straße der Einheit,  
Tel. 033209-70345, [www.spsg.de](http://www.spsg.de)

Vollständiges Programm des Aktionstags unter [www.potsdam-mittelmark.de](http://www.potsdam-mittelmark.de)

30.10., 13–20 Uhr

**Feuer und Flamme für unsere Museen – Einstein-Ausstellung**

Zum Aktionstag der Museen im Landkreis Potsdam-Mittelmark erwarten Sie in der Ausstellung „Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“ Projektvorstellungen zum GPS-Exponat mit Dr. Georg Beyerle aus Caputh und Geocaching mit Helga Dieckhoff

Ort: Ausstellung im Bürgerhaus, Str. der Einheit 3  
Initiativkreis Albert-Einstein-Haus e.V., Tel. 033209-217772, [www.sommeridyll-caputh.de](http://www.sommeridyll-caputh.de)

30.10., 14–18 Uhr

**Feuer und Flamme für unsere Museen – Heimatstube Geltow**

Die Heimatstube Geltow zeigt in ihrem Ausstellungsraum immer wieder wechselnde Ausstellungen, die die 1025-jährige Geschichte von Geltow dokumentieren. Es ist eines der kleinsten Regionalmuseen in Potsdam-Mittelmark, aber ein Ort mit einer der längsten Ortsgeschichten. Letzte Möglichkeit zum Besuch der Sonderausstellung: „Impressionen von Havel und Petzensee“ im Spiel von Farben und Licht.

Ort: Heimatstube Geltow,  
Am Wasser 2, 14548 Schwielowsee OT Geltow,  
Tel. 03327 / 55211, 56037

23.–31.10., Mi–Fr/So 12–20 Uhr, Sa 12–21 Uhr

#### Toro Matsuri –

#### Laternenfest im Japanischen Bonsaigarten

Erleben Sie ein Lichtermeer aus japanischen Steinlaternen, handgefertigten Bambuslampen und Holzlaternen, welche die zum Teil 100 Jahre alten Gartenbäume eindrucksvoll beleuchten.

Ort: Japanischer Bonsaigarten, Fercher Str. 61  
Japanischer Bonsaigarten, Tel. 033209-72161,  
[www.bonsai-haus.de](http://www.bonsai-haus.de)

### KONZERT

02.10., 19 Uhr

#### Luna Jazz

Am 2. Oktober wird es jazzig in der Kulturscheune. Luna Jazz aus Kleinmachnow ist zu Gast. Die vier Musiker schöpfen seit mehr als 10 Jahren aus einem sehr reichhaltigen Repertoire aus bekannten Jazz-Standards, Eigenkompositionen sowie eigenen Interpretationen aus dem Rock- und Popbereich. Damit ist die Grundlage für einen unterhaltsamen Abend gelegt.

Piano: Hagen Grahlow; Bass: Marcus Voges; Schlagzeug: Christian Lampe; Trompete/Flügelhorn: Stephan Blank

Ort: Kulturscheune, Mühlengrund 1  
KulturForum Schwielowsee e.V., Tel. 033209-72912, [www.kulturforum-schwielowsee.de](http://www.kulturforum-schwielowsee.de)

### VORTRAG

02.10., 17.30 Uhr

#### „Die Allmacht der Viren“ –

#### Vortrag von Prof. Dr. Karin Mölling, Berlin

Eine ungeheure Pandemie wurde durch das SARS-Corona-Virus-2 verursacht. Dabei sind die Viren nicht primär die Verursacher von Krankheiten, sondern essenzielle Bestandteile unseres Lebens. Sie sind die erfolgreichste biologische Spezies auf der Erde durch ihr opportunistisches Verhalten, ihre Vermehrungsfähigkeit gekoppelt mit Anpassung und vor allem Innovation. Viren sind die Erfinder, sie sind die Antreiber der Evolution – bis hinein in unser Erbgut. Bis heute. Fing mit den Viren alles an? Will man die Frage beantworten, kann man Modelle zur Entstehung des Lebens auf der frühen Erde heranziehen. Wie definieren wir „Leben“ und wie einfach könnte es begonnen haben? Welchen Beitrag leisteten dabei die Viren. Die Entdeckung der Exoplaneten mit vielleicht bewohnbaren Zonen stimuliert die Frage nach dem Leben im All. Darüber lässt sich nur spekulieren.

Ort: Kirche Caputh

Initiativkreis Albert-Einstein-Haus e.V., Tel. 033209-217772, [www.sommeridyll-caputh.de](http://www.sommeridyll-caputh.de)

09.10., 17 Uhr

**„Kristallisation der Atmosphäre und Transluzens der Gegenstände“ – Der einheitliche Bildraum bei Lyonel Feininger“ – Vortrag von Dr. Andreas Hüneke, Potsdam**

Die kristalline Malerei Lyonel Feingers bildete sich parallel zu den Visionen der Architekten von einer transparenten Architektur heraus, wie sie nach dem Ersten Weltkrieg im Schriftwechsel der „Gläsernen Kette“ weiterentwickelt wurden. Den geistigen Hintergrund bildeten die neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse und Theorien ebenso wie romantisches Gedankengut und die kunstinmannten Entwicklungen seit dem Impressionismus.

Ort: Gemeindesaal Ev. Kirche Caputh, Straße der Einheit 1

Initiativkreis Albert-Einstein-Haus e.V., Tel. 033209-217772, [www.sommeridyll-caputh.de](http://www.sommeridyll-caputh.de)

*Wegen der coronabedingten Platzeinschränkungen ist eine Anmeldung mit Kontaktdaten (Name, Adresse oder Telefonnummer) dringend empfohlen. Der Besuch der Veranstaltungen ist nur mit Nachweis von Genesen, Geimpft oder mit aktuellem Test möglich.*

Nähere Informationen:

[www.sommeridyll-caputh.de](http://www.sommeridyll-caputh.de),  
[info@sommeridyll-caputh.de](mailto:info@sommeridyll-caputh.de).



## \*\*\*\*\* VERANSTALTUNGEN \*\*\*\*\*

## WANDERUNG

10.10., 12-15 Uhr

**Waldfrüchte und weiches Moos –  
Waldbaden um den Caputher See**

Der Wald um den Caputher See im Herbst ist bezaubernd schön. Wir schlendern über den weichen, feuchten Waldboden und es riecht nach Pilzen, Moosen, Erde und Blättern. Wir üben Achtsamkeit auf spielerische Art und öffnen unsere Sinne. Gemeinsam tauchen wir ein in den Wald und werden ein Teil von ihm. Wir entdecken Farben und Formen neu und freuen uns über die Vielfalt der Natur.

Ort: Treffpunkt Ende Seestr. Ecke Am Hang/  
Eingang Waldstück

Elke Hartl, Tel. 0178-4747262,  
www.stopyourbrain.com

## KRÄUTERWERKSTATT FERCH

Kammeroder Weg 4, Heidi Knappe,  
Tel.: 033209-43 90 78, www.kraeuter-heidi.de  
**Für die Teilnahme ist eine Voranmeldung  
erforderlich.**

02.10., 10–12 Uhr

**Kochwerkstatt „Wildkräuter-Quiche“**

Wir stellen mit Kräutern aus dem Garten eine Wildkräuter-Quiche her. Inkl. Rezept, Kräuterlimonade und Mini-Quiche zum Mitnehmen.

02.10., 10–16 Uhr

**Kreativwerkstatt „Weiden flechten“**

Unter fachkundiger Anleitung Gartendekorationen wie Vogelfutterhäuser, Windlichter oder Fackeln gestalten. Ein schönes Tagesseminar mit Christine Herling, inkl. Snack und Tee.

09.10., 11–14 Uhr

**Kreativwerkstatt „Kräuterseifen-Set“**

Handgefertigte transparente oder reichhaltige Milchseifen mit einem Kräuterauszug aus Salbei, Minze und Kamille, als Duftseife oder pflegende Peelingseife. Ein originelles, selbstgemachtes Seifenset zum Genießen und Verschenken.

10.10., 14–18 Uhr

**Internationale Kochwerkstatt  
„Wir kochen üben Tellerrand“**

Wir kombinieren koreanische, thailändische und vietnamesische Küche, inkl. Getränke, Menü.

16.10., 10–14 Uhr

**Kräuterwerkstatt „Rund um die Knolle“**

Alte Gemüsesorten wie Pastinaken, Topinambur und Teltower Rübchen. Gemeinsam kochen wir daraus ein herbliches Menü und runden das Ganze ab mit Wildkräutern aus dem Garten wie z.B. Schaumkraut und Schafgarbe sowie Gewürzen aus der Kräuterküche wie Schwarzkümmel und Kurkuma. Inkl. Getränke, Menü, Kräuterunterlagen.

23.10., 12–14 Uhr

**Kochwerkstatt „Chutney“**

Wir kochen mit den Früchten aus dem Garten, Gewürzen und Kräutern ein Chutney inkl. Getränke, Chutney, Unterlagen.

29.10., 16–18 Uhr

**„Gurke und Prosecco“ –****Der Freundinnen-Nachmittag**

„Wildkräuter-Pesto selbst herstellen“ mit 1 Glas Prosecco und Wildkräutersnack.

30.10., 10–14 Uhr

**Kräuterwerkstatt „Grüne Hausapotheke“**

Altes Kräuterwissen über Quendel, Salbei, Spitzwegerich u.a. Wir stellen Tees zusammen, probieren uns an Salben und Tinkturen. Naturkosmetik zum Verschenken! Außerdem fertigen wir zusammen leckere Wildkräutersnacks. Inkl. Getränke, Snack, Kräuterunterlagen.

## DAUERAUSSTELLUNGEN

Di-So, Fei, 11–17 Uhr

**„Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“**

Initiativkreis Albert-Einstein-Haus, Bürgerhaus, Straße der Einheit 3, Caputh  
Tel. 033209 217 772, www.sommeridyll-caputh.de

Sa+So+Fei, 10–18 Uhr

**Einsteinhaus**

Am Waldrand 15–17, Caputh  
Tel. 0331-271780, www.einsteinsommerhaus.de

Do-So, 12–16 Uhr

**Museum der Havelländischen Malerkolonie**

Ausstellung: „Willy Herrmann – Der Maler von Lindwerder“  
Beelitzer Str. 1, Ferch  
Tel.: 033209 210 25, www.havellaendische-malerkolonie.de

Di-So, 10–17:30 Uhr

**Schloss Caputh**

Zutritt nur mit FFP2-Maske  
Straße der Einheit 2, Caputh  
Tel. 033209 703 45, www.spsg.de

Sa+So, 12–18 Uhr

**Schlossgalerie Haape**

Krughof 38, Caputh  
Tel. 0170 5248891

Di-So, 11–17 Uhr

**Handweberei „Henni Jaensch-Zeymer“**

Museum, Café und Laden  
Am Wasser 19, Geltow  
Tel. 03327-55272, www.handweberei-geltow.de

Mi-So, Fei, 11–18 Uhr

**Japanischer Bonsaigarten**

Fercher Straße 61, Ferch  
Tel. 033209-72161, www.bonsai-haus.de

Jedes 1. Wochenende im Monat

Sa 14–18 Uhr, So 12–18 Uhr

**Waldgalerie Ferch**

Mühlengrund 1 A, Ferch  
Tel.: 0152-55773996, www.wald-galerie-ferch.de

Weitere Veranstaltungen in Schwielowsee  
unter: www.schwielowsee-tourismus.de/  
veranstaltungen

**Der Vorstand  
des Fördervereins der  
Meusebach-Grundschule lädt  
zur ordentlichen jährlichen  
Mitgliederversammlung  
am 27. Oktober, 19.00 Uhr  
in die Mensa der Meuse-  
bach-Grundschule ein. Auf  
der Tagesordnung steht unter  
anderem die Neuwahl des  
Vorstands. Eltern, die sich zur  
Wahl stellen wollen, werden  
noch dringend gesucht.**

- Anzeige -

## VOR DEM VERFALL BEWAHRT – RESTAURIERUNG FAST ABGESCHLOSSEN

**Haus von Thümen in Caputh – Wer erinnert sich?**

Gleich rechts „neben dem Schlosspark, in der Lindenstraße, liegt das 1901 errichtete Wohnhaus für den Gutsbesitzer August von Thümen. Zahlreiche Handwerker\*innen sind Tag für Tag im Einsatz, um das Schmuckstück Capuths wieder herzurichten. Viele Jahre stand das Haus leer und verfiel. Bald schon wird es wieder das Zuhause einer Familie sein.

Das Haus von Thümen hat eine bewegte Nutzungsgeschichte: Zwischen 1912 und 1951 diente es als Wohnhaus. 1953 bezog es die Fachschule für Landwirtschaft. 1957 richtete sich darin die Kinderkrippe ein. 1994 wurde es Amtssitz mit Bauamt, Archiv und Standesamt.

**Haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, persönliche Erinnerungen aus dieser Zeit? Besitzen Sie Fotos, Dokumente oder Gegenstände vom Haus? Kennen Sie jemanden, der etwas Interessantes darüber zu erzählen hat?**

Die Kunsthistorikerin N. Bröcker trägt Zeitzeugenberichte und Materialien zum Haus von Thümen zusammen. Sie freut sich über Ihre Kontaktaufnahme per E-Mail an: info@best-bb.de oder unter 0172 721 4926.



## \*\*\*\*\* KIRCHENNACHRICHTEN \*\*\*\*\*

## KATHOLISCHE GOTTESDIENSTE

**St. Peter und Paul Potsdam  
und Maria Meeresstern Werder**


Die Katholische Gemeinde bietet Gottesdienste unter den jeweils gültigen Covid-19-Schutzbedingungen an. Solange die Zahl der Teilnehmer beschränkt ist, ist eine Registrierung für die Gottesdienste in St. Peter und Paul erforderlich. Die Anmeldung ist bis Freitagabend im Internet möglich (<https://peterpaulkirche.church-events.de>) oder vor dem Gottesdienst bei den Ordnern, solange es freie Plätze gibt.

Der Sonntagsgottesdienst (10 Uhr) wird im Internet übertragen (<https://www.periscope.tv/StPeterundPaul> oder [www.youtube.com](https://www.youtube.com), Kanal: Katholische Kirche im Potsdamer Land).

**St. Peter und Paul, Potsdam, Am Bassinplatz:**

Samstag: 18 Uhr  
Sonntag: 10 Uhr, 18 Uhr (10. Oktober: englischsprachiger Gottesdienst, English-speaking Roman Catholic Mission of Berlin)  
Mittwoch: 9 Uhr  
Donnerstag: 18 Uhr  
Freitag: 18 Uhr

**Maria Meeresstern, Werder, Uferstraße 9:**

Sonntag: 9 Uhr, 11.30 Uhr  
Mittwoch: 18 Uhr  
Freitag: 9 Uhr

**Sonntag, 3. Oktober:** Orgelkonzert (15.30 Uhr, St. Peter und Paul)

**Dienstags:** Orgelmusik (12 Uhr, St. Peter und Paul)

Im September hat David Hilus seine Aufgabe als neuer Kaplan in den Gemeinden des Pastoralen Raums begonnen. Er ist 31 Jahre alt und hat in Berlin und Rom studiert, mit Auslandspraktika in Chile, Brasilien und den Niederlanden. In den vergangenen drei Jahren war er in Petershagen und Hoppegarten tätig. Die Gemeinde freut sich sehr auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit und viele interessante Begegnungen und wünscht ihm eine wunderbare und gesegnete Zeit in Potsdam.

Seit September trifft sich die Jugend 14-täglich am Freitagabend um 19 Uhr im neu gestalteten Jugendkeller und davor um 18 Uhr zur Abendmesse.

Der Pfarrgemeinderats-Ausschuss „Pastoralkonzept“ lädt am 30. Oktober 2021 zu einem Workshop ein, um Schwerpunkte für die Gemeindegemeinschaft der neuen Großpfarre Potsdam-Mittelmark in den kommenden Jahren zu diskutieren.

Aktuelle Informationen für alle Pfarreien (einschließlich der Gottesdienste zu Pfingsten) finden Sie im Aushang sowie unter: <https://potsdam.churchdesk.com/>, für St. Peter und Paul auch unter [www.peter-paul-kirche.de](http://www.peter-paul-kirche.de). Den Gemeindebrief erhalten Sie auf Anforderung regelmäßig als E-Mail zugeschickt (Anmeldung auf der Website oder im Pfarrbüro).

**Kontakt**

**Pfarrer:** Propst Dr. Arnd Franke, E-Mail: [propst.franke@peter-paul-kirche.de](mailto:propst.franke@peter-paul-kirche.de), Tel. 0331-230799-0

**Pfarrvikar:** Pfarrer Christoph Karlson, Tel. 0331-237848-0

**Kaplan:** David Hilus, Tel. 0331-230799-0

**Diakon:** Prof. Johann Ev. Hafner, E-Mail: [hafner@uni-potsdam.de](mailto:hafner@uni-potsdam.de), Tel. 0331-977-1506

Priester-Notruf: 0170-189 4525

**Krankenhausseelsorgerin St. Josef:** Birgit Schürmann 0331-9682-2021

**Pfarrbüro St. Peter und Paul:** Marlies Oesker, Pater-Bruns-Haus, Am Bassin 2, 14467 Potsdam, E-Mail: [pfarramt@peter-paul-kirche.de](mailto:pfarramt@peter-paul-kirche.de), Tel. 0331-230799-0, Fax 0331-230799-8 (bitte ggf. eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen)

Pfarrgemeinderatsvorsitzende: Barbara Hirsch, E-Mail: [PGR@peter-paul-kirche.de](mailto:PGR@peter-paul-kirche.de)

**Gemeindereferentin:** Maria Rontschka, Tel. 0331-230799-6

**Katholische Studierenden-Gemeinde (KSG) Philipp Neri:** Hegelallee 55, 14467 Potsdam, E-Mail: [sprecher@ksg-potsdam.de](mailto:sprecher@ksg-potsdam.de) (Hochschul-Gottesdienste und Veranstaltungen: [www.ksg-potsdam.de/](http://www.ksg-potsdam.de/))

**Seelsorgetelefon Berlin:** 030-403 665 885

**Kirchliche Telefonseelsorge Berlin – Brandenburg:** 030-440308224

## EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

**Geltow**

Evangelische Kirche Geltow,  
Am Wasser 52, 14548 Schwielowsee


**Gottesdienste  
sonntags 11 Uhr**

03.10. Familiengottesdienst zum Erntedank mit Pfarrer Tobias Ziemann und Vikarin Uta Stiller, 10.10. Pfarrerin Britta Hüttner, 17.10. Lektorin Susanne Deller, 24.10. Abendmahlsgottesdienst Pfarrerin Mechthild Metzner, 31.10. Reformationstag Pfarrer Joachim Harnisch, Geltower Posaunenchor

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen in der Kirche oder unter freiem Himmel finden unter Beachtung der geltenden Hygieneregeln statt. Die Kontaktdaten werden zum Zweck der Rückverfolgbarkeit erfasst und nach 4 Wochen wieder gelöscht. Sie können uns unterstützen, indem Sie Ihre Kontaktdaten beim Einlass bereithalten.

01.10., 14.30 Uhr **Gemeindetreff** mit Pfarrer Ziemann

Zum **Erntedankfest** am 3. Oktober 11 Uhr wird die Kirche festlich geschmückt sein. Wir teilen wieder das Erntedankbrot. Auf Erntedankgaben wollen wir jedoch auch in diesem Jahr verzichten und stattdessen eine Kollekte sammeln, die Menschen zugutekommt, die im Kirchenkreis Bad Godesberg-Voreifel von der Flut geschädigt wurden. Dank Superintendentin Angelika Zadow besteht eine Partnerschaft in diesen Kirchenkreis (Informationen dazu unter: <https://bgv.ekir.de/blog/viele-spenden-von-ueberall/>). Seien Sie mit oder ohne Familie in jedem Fall herzlich eingeladen zum Erntedankgottesdienst mit Pfarrer Tobias Ziemann, Vikarin Uta Stiller und dem Geltower Posaunenchor.

**Ein feste Burg ist unser Gott**

Gottesdienst zum Reformationstag mit dem Geltower Posaunenchor. Reformation, das ist doch schon lange her, ein halbes Jahrtausend ... Das stimmt, und trotzdem hat sich damals so viel geändert in der Kirche, in der Gesellschaft, das auch uns heute 500 Jahre später noch beschäftigt. Wie ist das, wenn das Gewissen „Nein!“ sagt? Wie lebe ich in Freiheit und doch in Verantwortung? Wie mit anderen Glaubensformen tolerant umgehen und doch das eigene Fundament und die eigenen Überzeugungen nicht aufs Spiel setzen? Fragen, die auch uns heute umtreiben und die Menschen damals zu Protestanten machten. Reformationstag feiern lohnt sich also, auch zum 504. Jubiläum.

Doch noch etwas anderes ist damals entstanden, das gemeinsame Singen im Gottesdienst, die Wiege unserer heutigen Kirchenmusik. So wollen wir als Posaunenchor einen Gottesdienst gestalten, in dem die großen Fragen nicht zu kurz kommen, in dem es aber auch um die Freude am Singen und Musizieren gehen wird.

Seien Sie herzlich willkommen zum Gottesdienst am Reformationstag am 31. Oktober um 11.00 Uhr.

Familien können sich auch schon Donnerstag, den 11. November, 16.30 Uhr für das **Martinsfest** mit Gemeindepädagogin Silvia Merker-Mechelke vormerken.

**Kontakt**

**Pfarrer:** Tobias Ziemann, Handy 0163 080 88 81,

Regionalbüro, Nansenstraße 6, 14471 Potsdam.

E-Mail: [t.ziemann@evkirchepotsdam.de](mailto:t.ziemann@evkirchepotsdam.de)

**GKR-Vorsitzende:** Annette Fannrich, Tel. 03327-55102,

E-Mail: [gkr-geltow@evkirchepotsdam.de](mailto:gkr-geltow@evkirchepotsdam.de)

**Arbeit mit Kindern und Familien:** Gemeindepädagogin Silvia Merker-Mechelke, Handy 015152929863.

E-Mail: [s.merker-mechelke@evkirchepotsdam.de](mailto:s.merker-mechelke@evkirchepotsdam.de)

**Friedhofsverwaltung:** Renate Bäker, Am Wasser 13, 14548 Schwielowsee OT Geltow, Tel. 03327-56288,

E-Mail: [r.baeker@evkirchepotsdam.de](mailto:r.baeker@evkirchepotsdam.de).

**Posaunenchor:** Joachim Harnisch, Tel. 03327 5745020

\*\*\*\*\* KIRCHENNACHRICHTEN \*\*\*\*\*

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

**Fischerkirche Ferch**

**Gottesdienste**  
**Fischerkirche Ferch**  
 So. 10.10. 10.30 Uhr

† Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Uecker

**Einladung zum Erntedankfestgottesdienst in Kanin**

3. Oktober um 10.30 Uhr

Gottesdienst mit dem Gospelchor an der Kirche  
 24. und 31. Oktober entnehmen Sie bitte den Schaukästen, unserer  
 Homepage und dem Newsletter. Alle Termine unter Vorbehalt der  
 aktuellen Situation.

**Kinderkirche**

5. Oktober 14.00 bis 15.30 Uhr im Gemeindezentrum Fichtenwalde mit  
 Gabi Wiesenberg.

**Senfkörner (5. und 6. Klasse)**

Samstag, 9. Oktober, Hands on – Mitmachen erwünscht! Die Bauschätze  
 des Brandenburger Doms einmal anders. Beginn: 10 Uhr, Ende: 13 Uhr  
 Treffpunkt: Gemeindehaus, St. Petri 6, 14776 Brandenburg  
 Wir essen gemeinsam Mittag.

**Konfirmanden**

Die Konfirmanden treffen sich nach vorheriger Absprache.

**Junge Gemeinde**

Die Junge Gemeinde trifft sich jeden Freitag ab 18.00 Uhr zum Chillen,  
 Erzählen, Essen, Gemeinschaft haben. Wer mitmachen möchte, kann sich  
 gern bei Simone Lippmann-Marsch: lippmann-marsch.simone@ekmb.de  
 oder Tel.: 0177/7785412 melden. Es lohnt sich!

**Frauenkreis**

Am 8. Oktober um 10.00 Uhr herzliche Einladung zum Frauenfrühstück  
 in das Gemeindezentrum Fichtenwalde.

**Hauskreis**

Wir treffen uns nach langer Pause endlich wieder am 1. Oktober  
 um 10.00 Uhr im Gemeindezentrum Fichtenwalde.

**Seniorenkreis**

Nach Absprache mit der Seniorenresidenz

**Gemeindeveranstaltungen**

Am 2. Oktober ab 14.00 Uhr

Backen des Erntedankbrot und schmücken der Erntekrone im  
 Pfarrgarten in Bliesendorf. Anschl. Pilgern und Überbringen der  
 Erntegaben von Bliesendorf nach Kanin.

7. Oktober ab 16.00 Uhr

„10 Jahre Kreativkeller Bliesendorf“ – Ausstellung, Konzert,  
 Markt der Möglichkeiten, buntes Angebot für Groß und Klein.

8. Oktober – Fahrt in das Pilgerzentrum St. Jacobi, Berlin

19.00 Uhr Pilgertreff „Wallfahrt zur Wunderblutkirche“ – Pilgern nach Bad  
 Wilsnack im Spätmittelalter mit Dr. Christopher Frantzen.

**Papier sparen – Gemeindebrief online**

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie in Zukunft unseren Gemeindebrief  
 online lesen wollen oder sich für unseren Newsletter interessieren.

Schicken Sie uns eine Mail an: pfarramt.bliesendorf@ekmb.de

**Kontakt**

**Unsere Kirche im Überblick:**

**Ev. Pfarramt Bliesendorf, Bliesendorfer Dorfstr. 18, 14542 Werder/Havel**

Pfarrer Dr. Andreas Uecker, Tel.: 03327/ 4 27 00 und 0170-1 61 65 11

E-Mail: Uecker.Andreas@ekmb.de oder Pfarramt.Bliesendorf@ekmb.de

Bürozeit: Dienstags von 9.00 – 12.00 Uhr (nicht in den Ferien) im Pfarramt  
 Bliesendorf, sonst nach Vereinbarung.

www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de

Ihr Pfarrer Dr. Andreas Uecker



EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

**Caputh**

„Lasst uns aufeinander achthaben und  
 einander anspornen zur Liebe und zu guten  
 Werken.“ Hebräer 10,24 (Monatsspruch  
 Oktober)



**Gottesdienste**

Die Gottesdienste finden bis auf Weiteres  
 jeweils sonntags um 10 Uhr im Kirchkapell  
 statt, bei Regen in der Kirche.

3.10. Erntedank (Thieme); 10.10. Thieme; 17.10. Thieme; 24.10. Thieme;  
 31.10. Reformationstag (Thieme).

Termine immer aktuell unter [www.kirche-caputh.de](http://www.kirche-caputh.de), oder in Ihren  
 digitalen Kalender abonnieren unter [ical-termine.evkc.de](http://ical-termine.evkc.de)

**Veranstaltungen**

Gemeindehaus Caputh, Straße der Einheit 1, 14548 Schwielowsee

**Wöchentlich, 14-täglich, monatlich:**

Aufgrund der Corona-Pandemie können die Gruppentermine nur ein-  
 geschränkt oder unter bestimmten Voraussetzungen stattfinden. Bitte  
 erkundigen Sie sich bei den jeweiligen Gruppenleitern (Kontaktinforma-  
 tionen über das Gemeindebüro).

Montag	15.00 Uhr	Christenlehre 6. Kl.	K. Schulz
	17.00 Uhr	Senioren-gymnastik	D. Schulz
	19.30 Uhr	Gesprächskreis (4.10.)	
Dienstag	15.00 Uhr	Christenlehre 4.-5. Kl.	K. Schulz
	10.00 Uhr	Instrumentalkreis „Tee und Töne“	Y. Konecny
	19.00 Uhr	Junge Gemeinde	M. Ecker
Donnerstag	19.45 Uhr	Kirchenchor	M. Zierenberg, A. Iwer
	14.30 Uhr	Frauenkreis (21.10.)	T. Thieme
	15.00 Uhr	Christenlehre 1.-3. Kl.	K. Schulz
Freitag	19.30 Uhr	Dilettanten (Int. Folkloretanz; 14.10., 28.10.)	M. Giebler
	20.00 Uhr	Posaunenchor	H.-J. Müller
	18.15 Uhr	Chimes-Chor	H. Schulz
Samstag	19.30 Uhr	Handglockenchor	A. Sauerborn
	10-16 Uhr	Konfirmandenunterricht	
		(1./2.10. mit Übernachtung)	T. Thieme

**Weitere Veranstaltungen**

Fr 1.10. Gaben für den Erntedankgottesdienst  
 können in der Kirche abgegeben werden

In der Kirche ist zurzeit eine Ausstellung über den polnischen Bildhauer  
 Jan Bernasiewicz („Meister Jan“) zu sehen.

**Kontakt**

**Pfarrer:** Thomas Thieme, Neu-Langerwisch 12, 14552 Michendorf OT Lan-  
 gerwisch (priv.), E-Mail: [t.thieme@evkirchepotsdam.de](mailto:t.thieme@evkirchepotsdam.de), Tel.: 033205 207895  
 (dienstl.)

**Gemeindebüro:** Tabea Althausen, Küsterin, Straße der Einheit 1, 14548 Caputh,  
 E-Mail: [sekretariat@evkc.de](mailto:sekretariat@evkc.de), Tel: 033209 20250; Fax: 033209 20251

**Sprechzeiten:** Büro: Montag 10.00-12.00; Pfarrer: Mittwoch bis Freitag,  
 in Notfällen jederzeit, nach Vereinbarung (telefonisch oder per E-Mail).

**GKR-Vorsitzender:** Cornelius Rüss, E-Mail: [cornelius@ruess-potsdam.de](mailto:cornelius@ruess-potsdam.de)

**Arbeit mit Kindern:** Kerstin Schulz, Katechetin, Weberstr. 35,  
 14548 Caputh, E-Mail: [kirchenschulz@t-online.de](mailto:kirchenschulz@t-online.de), Tel.: 033209 72115

**Haben Sie sich auch schon mal gefragt ...  
 Was ist eigentlich „Christenlehre“?**

Zunächst einmal genau das, was das Wort sagt: die Lehre der Christen  
 oder des Christentums, also eine Unterweisung im christlichen Glauben.  
 Der Begriff geht bis in Luthers Zeiten zurück. Martin Luther versuchte  
 in seinem kleinen und großen Katechismus, den Glauben und die  
 Grundpfeiler der protestantischen Religion für alle verstehbar und  
 alltagsstauglich zu machen.

In der DDR bekam die Christenlehre eine zusätzliche Bedeutung, da unter  
 dem SED-Regime der Religionsunterricht an den Schulen verboten war.  
 Religiöse Themen und Unterweisungen durften nur außerhalb der  
 Schulen, in den Pfarr- und Gemeindehäusern, stattfinden. Und heute? ➔

Die Wünsche des Menschen ist unersättlich und endet nicht mit dem Tod.

Familientradition  
 seit 1899

**Schallock**  
 Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Anonym-  
 und Baumbestattung

⌚ Tag und Nacht!

Glindow, Dr.-Kütz-Str. 43	0 33 27 427 28
Werder (Havel), Eisenbahnstr. 204	0 33 27 430 18
Michendorf, Potsdamer Straße 7	03 32 05 4 67 93
Potsdam-Babelsberg, Lutherplatz 5	03 31 70 77 60

[www.Bestattungen-Schallock.de](http://www.Bestattungen-Schallock.de)

Heute findet die Christenlehre als ein wöchentliches, kostenloses Angebot für Kinder im Grundschulalter statt. Dabei ist es egal, ob die Kinder getauft sind oder die Eltern Glied einer Kirche sind. Freiwilligkeit und Bereitschaft, sich auf Christenlehre einzulassen, zählen hier mehr. In angenehmer Atmosphäre, in der sich Kinder mit all ihren Stärken und Schwächen angenommen fühlen können, treffen wir uns (meist) in altershomogenen Gruppen im Gemeindehaus neben der Kirche. Mit ganzheitlichen Arbeitsmethoden, alle Sinne ansprechend, wird gesungen, gespielt und kreativ gestaltet. Die Geschichten der Bibel stehen immer wieder im Mittelpunkt, spiegeln sie doch Menschheitserfahrungen wider, die schon Generationen vor uns gemacht haben und aus denen wir heute noch wertvolle Erkenntnisse ziehen können. Kinder werden mit all ihren Fragen, Nöten und Sorgen ernst genommen und so ergeben sich immer wieder theologisch-philosophische Gespräche, die den Glauben der Kinder stärken und in den Alltag einbeziehen. Aber auch die Feste des Kirchenjahres werden thematisch immer wieder aufgegriffen. Martinsfest, Erntedank, Krippenspiel gehören genauso zum Repertoire wie Ostergottesdienst oder Kinder- und Familiengottesdienste. Höhepunkte gibt es viele im Laufe eines Jahres. Besondere Höhepunkte bietet Christenlehre sicher auch in gemeindeübergreifenden, auf Kirchenkreisebene stattfindenden Veranstaltungen. KinderKirchenTag, FamilienBibelOlympiade oder auch die Kinder- und Jugendfahrt in den Sommerferien. Gemeinschaftserfahrungen über den Tellerrand hinaus. Gern können Kinder zum Schnuppern kommen! Sprechen Sie mich an! Die Kinder der Christenlehre und ich freuen sich über neue Gesichter! Ihre Kerstin Schulz, Gemeindepädagogin, Tel.: 033209-72115, kirchenschulz@t-online.de

# Jan Alexander Stecher

05.06.1974 – 03.09.2021

zu kurz das Leben  
zu lang der Kampf  
zu klein die Kinder  
zu groß der Schmerz

In tiefer Trauer  
verabschieden wir uns vom  
geliebten Ehemann, Vater, Sohn,  
Bruder, Onkel & Schwiegersohn

Anna, Levi & Pina  
Angelika, Bernd, Kim & Britt  
Boris, Sophia, Cosima & Titus  
Krystyna & Marian

\*\*\*\*\* BEREITSCHAFTSDIENSTE \*\*\*\*\*

**Allgemeiner ärztlicher Bereitschaftsdienst:**  
Telefon: 116 117 (kostenfrei)  
**Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:**  
Telefon: 0331 982298-0  
**KV RegioMed Bereitschaftsdienstpraxis am St. Josefs-Krankenhaus:**  
Potsdam Zufahrt über Zimmerstraße 6, 14471 Potsdam  
Telefon: 01805 58 22 23 101\*  
**Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**  
Telefon: 01578 – 5 36 34 58  
**Apotheken-Notdienstfinder:** per Anruf der 22833 von jedem Handy bundesweit ohne Vorwahl (69 ct/min) oder 0800/0022833 aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei); www.lakbb.de

\*\* BUNDESWEITE NOTRUFNUMMERN \*\*

Polizei-Notruf: ..... 110  
Feuerwehr Rettungsdienst: ..... 112  
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ..... 116 117  
ärztlicher Notdienst Berlin-Brandenburg: ..... 030 31003444  
Verband dt. Druckkammerzentren e.V.: ..... 0800 00 04 88 1  
Telefonseelsorge: ..... 0800 1 11 01 11; 0800 1 11 01 22  
Hilfstelefon Schwangere in Not: ..... 0800 40 40 020  
Kinder- und Jugendtelefon: ..... 0800 1 11 03 33  
Giftnotruf: ..... 030 31003444  
Behördennotruf (Verwaltungsanfragen aller Art): ..... 115  
Elterntelefon: ..... 0800 1 11 05 50  
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: ..... 08000 116016

\*\*\*\*\* TERMINE HAVELBOTE 2021 \*\*\*\*\*

HB-Ausgabe	Anzeigenschluss (Freitag, 11 Uhr)	Redaktionsschluss (Montag, 11 Uhr)	Erscheinungstag HB und Amtsblatt
Oktober	08.10.	11.10.	27.10.
November	05.11.	08.11.	24.11.
Dezember	26.11.	29.11.	15.12.

**Achtung!** Aufgrund der Zustellung des Havelboten/Amtsblattes durch die Deutsche Post kann die Zustellung in die Haushalte an einem beliebigen Tag im Zeitraum von Dienstag bis Freitag erfolgen.

**Achtung – Sprechzeitenänderung!** Die Redaktion ist jetzt mittwochs, am 06.10., 03.11. und 01.12. zwischen 16 und 18 Uhr für Sie persönlich im Bürgerhaus, Straße der Einheit 3, Caputh, oder telefonisch unter 033209 / 2 14 51 erreichbar.

IMPRESSUM

Heimatzeitung „Der Havelbote“

**Herausgeber und Verleger:** Gemeinde Schwielowsee, Die Bürgermeisterin, Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee, Tel.: 033209 – 7690.

**Redaktion:** Karl Günsche (verantwortlich), Marina Katzer (Chefin vom Dienst), Sören Bels, Regina Petschke, Ingrid Schlegel, Dr. Reinhard Schmidt, Dr. Dirk Schulze; Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee

**Anzeigen:** Marina Katzer, Ingrid Schlegel

**E-Mail-Adresse für die Redaktion:** redaktion@havelbote-schwielowsee.de

**E-Mail-Adresse für Anzeigen:** anzeigen@havelbote-schwielowsee.de

**Der Havelbote,** Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee

**Druckerei:** Giesemann Medienhaus GmbH, Arthur-Scheunert-Allee 2, 14558 Nuthetal/  
OT Bergholz-Rehbrücke



**DSGVO:** Für die eingereichten Fotos wird dem Havelboten das Recht zur Veröffentlichung eingeräumt. Der Einsender trägt die Verantwortung dafür, dass alle Voraussetzungen nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erfüllt und alle abgebildeten Personen, vor allem Kinder, mit der Veröffentlichung einverstanden sind.

Der Havelbote der Gemeinde Schwielowsee erscheint monatlich (12 Ausgaben) und wird per Post in alle Haushalte von Caputh, Ferch und Geltow mit dem GT Wildpark-West verteilt.

Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen, zu redigieren oder zu kürzen. Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

**ANZEIGENPREISE:**

**Kosten gewerblicher Anzeigen s/w:**

Einspaltige (Breite 88 mm) Anzeigen je mm Höhe 0,65 €; zweispaltige (Breite 183 mm) Anzeigen je mm Höhe 1,35 €; Rabatt für vertraglich gebundene Dauerkunden, die eine Anzeige in jedem Havelboten aufgeben: 10 %; ganzseitige Anzeigen A 4: 300,- €

**Kosten für Familienanzeigen**

**(Danksagungen/Hochzeit/Trauer) s/w:**

Einspaltige (Breite 88 mm) Anzeigen je mm Höhe 0,40 €; zweispaltige (Breite 183 mm) Anzeigen je mm Höhe 0,80 €  
Für farbige Anzeigen und Flyer wenden Sie sich bitte an das Redaktionsteam des Havelboten.

**Die Beilage von Flyern ist aus technischen Gründen bis spätestens zum Anzeigenschluss des jeweiligen Monats bei der Redaktion anzumelden.**

**Danksagung**

Tief bewegt von der großen, herzlichen und liebevollen Anteilnahme durch Wort, Schrift und Geldzuwendungen sowie persönliche Teilnahme an der Trauerfeier für meinen lieben Ehemann

**Kurt Schmiedicke**

sage ich allen Verwandten, Freunden, Bekannten, der Rednerin Frau König sowie dem Bestattungsinstitut Schallock herzlichen Dank.

Im Namen aller Angehörigen

**Inge Schmiedicke  
und Kinder**

Caputh, im September 2021

**Nachruf**

Mit großer Betroffenheit  
verabschieden wir uns von  
Wolfgang Fritsch

\* 17.02.1961 † 02.08.2021

Danke für viele  
erlebnisreiche gemeinsame Radtouren.

Deine Radfreunde

Gerald, Wilfried, Achim-O., Achim-F., Michael, Horst



Jedes Wort – zu viel und doch zu wenig.

Traurig nahmen wir Abschied und gedenken der Zeit,  
die wir mit dir verbringen durften.

**Karl Rasche**

\* 11. Dezember 1940 † 23. August 2021

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Kinder, Enkelkinder und Geschwister  
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier und anschließende  
Urnenbeisetzung fand im  
engsten Familienkreis statt.

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,  
sondern habt Mut, von mir zu erzählen und zu lachen.  
Lasst mir einen Platz zwischen euch,  
weil ich ihn im Leben hatte.

In liebevollem Gedenken nehmen wir  
Abschied von

**Dorothea Bredemeier**

geb. Seiler

\* 11. April 1950 † 12. September 2021



Die Erinnerung an Dich wird immer leben!  
Annett, Alexander und Lida-Maria Goldstein  
Im Namen aller die sie geliebt haben.

Wir verabschieden uns von ihr im  
engsten Familien- und Freundeskreis.

Nichts ist gewisser als der Tod,  
nichts ungewisser als seine Stunde.

Nach langer, schwerer mit Geduld ertragener  
Krankheit nehmen wir Abschied von

**Daniel Rudolph**

\* 05.08.1976 † 25.08.2021

In stillem, unsagbarem Schmerz

Deine Frau Steffi und dein Töchterchen Miri  
Deine Mama Sonja und Lothar  
Dein Bruder Marco mit Doreen  
Deine Neffen Jakob und Jasper  
Deine Oma Waltraud und Dein Opa Georg  
Deine Schwiegermama Astrid und  
Schwiegeroma Frieda  
Deine Tine mit Jens, Sophiechen und Piet  
sowie alle Angehörigen

Alle, die Daniel kannten und liebten, begleiten ihn auf  
seinem letzten Weg am 02.10.2021 um 13.00 Uhr im  
Friedwald Nuthetal-Parceforceheide zur ewigen Ruhe.  
Von Beleidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Hinweis: Im Friedwald bitte keine Blumen und Gebinde.

„Glück ist Liebe, nichts anderes.“  
Hermann Hesse

**Marianne Berger, geb. Schmidt**

19. September 1927 – 25. August 2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied

Barbara Rutsch, geb. Berger und Familien  
Dr. Andreas Berger und Familien  
Bettina Tietsche, geb. Berger und Familien

Trauerfeier und Urnenbeisetzung  
findet im engsten Familienkreis statt.

Entsorgung + Fuhrbetrieb GmbH

# HERTEL

Familiengeführtes Unternehmen  
sucht einen erfahrenen

## Baumaschinisten/ Baggerführer

für den Einsatz Raum Potsdam / Berlin

Ihr Profil: - Herstellen von Gründungspolstern  
- Ausheben von Baugruben  
- Führerscheinklasse B wünschenswert

Wir bieten Ihnen:

- moderne Technik
- attraktive Vergütung
- kollegiales Team

Bewerbung bitte per E-Mail an:  
[erdbau@hertel-glindow.de](mailto:erdbau@hertel-glindow.de) oder an Reinhard Hertel,  
Entsorgung + Fuhrbetrieb GmbH, Ziemensstr. 80,  
14542 Werder/OT Glindow, Tel. 03327-42805.

Entsorgung + Fuhrbetrieb GmbH

# HERTEL

Familiengeführtes Unternehmen  
sucht einen erfahrenen

## Bauhelfer im Erdbau

für den Einsatz Raum Potsdam / Berlin

Ihr Profil: - zuarbeitende Tätigkeiten bei dem  
Herstellen von Gründungspolstern,  
Fundamenten, Baugruben  
- Ausheben von Gräben  
und Schächten

Wir bieten Ihnen:

- attraktive Vergütung
- kollegiales Team

Bewerbung bitte per E-Mail an:  
[erdbau@hertel-glindow.de](mailto:erdbau@hertel-glindow.de) oder an Reinhard Hertel,  
Entsorgung + Fuhrbetrieb GmbH, Ziemensstr. 80,  
14542 Werder/OT Glindow, Tel. 03327-42805.



## SCHIFFMANN

Rohrrettung & Umweltschutz

### ROHRRETTER gesucht!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir  
**eine/n neue/n Mitarbeiter/in**  
mit mindestens Führerschein Kl. B.

Dich erwartet ein vielseitiges und interessantes  
Gebiet in einem tollen Team, angefangen bei  
Rohrreinigung über Rohrsanierung, Dichtheitsprüfung  
bis Inspektion von Leitungen.

Die Bezahlung ist übertariflich  
bei geregelter Arbeitszeit von 7.00 – 16.00 Uhr.  
Kenntnisse Tiefbau oder Installation von Vorteil,  
aber auch Quereinsteiger sind willkommen!

Wir freuen uns auf Deinen Anruf unter 033209/7 08 44  
oder Bewerbung unter [info@rohrrettung.de](mailto:info@rohrrettung.de).



Rohrrettung & Umweltschutz  
**SCHIFFMANN**  
Mühlenfelder Chaussee 35 • 14548 Schwielowsee

Tele. 03 32 09 / 7 08 44    Hausdienst    24h  
Tele. 03 32 09 / 7 08 47    0800 7 64 77 38

[www.rohrrettung.de](http://www.rohrrettung.de)

- Rohr- u. Kanalreinigung
- TV-Rohruntersuchung
- Entsorgungsfachbetrieb
- Öl-/Fettabscheider
- Rohr-/Grubensanierung
- Dichtheitsprüfung



## Stationäre Pflege für Senior:innen und Intensivpflege-WG

Unser Konzept ist so einfach wie revolutionär.  
Genießen Sie mit uns das Altwerden.

Der Convivo Park Ferch bietet Menschen mit Pflegebedarf  
einen sorgenfreien Alltag. Kompetente Pflege, Services und  
die hauseigene Küche stehen Ihnen in unserer stationären  
Pflege zur Verfügung.

Wir möchten außerdem unser Team erweitern. Unterstützen  
Sie uns mit Ihrer Kompetenz als Reinigungsleitung,  
Koch oder Köchin, Küchenhilfe oder als Verwaltungskraft  
(w/m/d). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Convivo Park Ferch • Burgstraße 9 • 14548 Schwielowsee  
Telefon 033209 810 00 • [ferch@convivo-parks.de](mailto:ferch@convivo-parks.de)



Seit 27 Jahren Ihr Reisebüro in Caputh Straße der Einheit 60	 <p><b>Sunway Reisen</b> Sport-, Wander- und Erlebnisreisen</p>	Mitglied in Deutschlands größter Reisebürokooperation
<p><b>Ihr Caputher Reisebüro</b></p> <p>Wir nehmen uns Zeit für eine umfangreiche, individuelle Beratung. Sparen Sie sich mühsames Katalogwälzen oder endloses Surfen im Internet. Wir sind für Sie da, von der Buchung bis zur Reise!</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 30%;">  <p><i>Wir sind bereit und freuen uns auf Sie.</i></p> </div> <div style="width: 65%;"> <p style="text-align: center;"><b>Individuelle Beratung zu aktuellen Einreisebedingungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Online Angebotserstellung</li> <li>➤ Buchung auch komplizierter Linienflugverbindungen</li> <li>➤ Partnerbüro für Wander- und Trekkingreisen</li> <li>➤ Vereinbaren Sie einfach einen Termin telefonisch oder auf unserer Homepage</li> </ul> </div> </div>		
Tel: 033209 72825 ♦ E-Mail: sunway-reisen@online.de ♦ www.sunwayreisen.de		



*Hoffriseur* Kerstin Müller

Weinbergstraße 21 • 14548 Schwielowsee

**Suche Friseur/in**

auf Teilzeit für kleinen Laden in Potsdam.  
 Übertarifliche Bezahlung mit Umsatzbeteiligung.  
 Spätere Geschäftsübernahme möglich.

Tel. 03 32 09 / 2 19 67 oder 0172 / 3 94 52 32

Entlaufen!

Alter, zutraulicher **kleiner schwarzer Kater**.  
 Freigänger, abgängig seit dem 20. August im Bereich Bahnhof Schwielowsee. Offensichtlich hat ihn nach dem altersbedingten Tod seines langjährigen Partners im Juni der Zuzug von zwei Jungkatten im Juli in die Flucht getrieben. Sein Rufname ist **Blacky**, Merkmal ist ein leicht verkürzter Schwanz.

Für jeden Hinweis sind wir dankbar, eine Belohnung für eine Rückführung ist sicher. Tel. 033209/70404, 015119100899.

\*\*\*\*\* KLEINANZEIGEN \*\*\*\*\*

**Haus oder Grundstück zum Kauf in Caputh gesucht!**  
 Bei erfolgreicher Vermittlung zahlen wir 2.000 Euro Provision. Bitte melden bei Dröge/Caputh, Tel. 0177/3128691

**Sommerrefugium in Seenähe** (Caputh, Geltow, Ferch, Petzow, Werder) gesucht – Kauf oder Miete – von Frau, 53 Jahre, zuverlässig, Naturliebhaberin mit Gartenerfahrung. Böhr, Tel. 0177-8086399

**Suche einen Schachpartner** mittlerer Spielstärke, um an einem Nachmittag unter der Woche ein gepflegtes Spiel bei gemütlichem privatem Zusammensein zu machen, Tel. 0176 923 07 725, Gerber, OT Ferch

BAUM PFLEGE FÄLLUNG STUBBENFRÄSEN GUTACHTEN



Fachgerechte  
Baumpflege und  
Baumfällung



FON 033209. 22 48 2 • 0176. 63 10 77 99  
 WWW.BAUMSERVICE-SCHWIELOWSEE.DE

baum service  
SCHWIELOWSEE

JOHANNES HARTMANN MÖBELMANUFAKTUR



MÖBEL UND EINBAUMÖBEL  
NACH MAß

INKL: TISCHLERMEISTER JOHANNES HARTMANN  
 SCHWIELOWSEESTRAßE 32  
 14548 SCHWIELOWSEE / OT CAPUTH

MOBIL: 0172 / 8744713  
 EMAIL: JOHANNESHARTMANN3@GMAIL.DE  
 WEBSITE: MANUFAKTURHARTMANN.COM

## Jana Rosentreter

Fachärztin für Innere Medizin & Notfallmedizin

Straße der Einheit 39 in 14548 Schwielowsee OT Caputh

Telefon: 033209 / 227 237



Wir bieten Ihnen in angenehmer Atmosphäre eine an Ihre Bedürfnisse angepasste wissenschaftlich fundierte medizinische Behandlung und fachkundige Beratung.

### Unsere Sprechzeiten:

Montag: 8:30 – 14:00 Uhr  
 Dienstag: 8:30 – 12:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr  
 Mittwoch: 8:30 – 12:30 Uhr  
 Donnerstag: 13:00 – 18:00 Uhr  
 Freitag: 8:30 – 12:30 Uhr

### Unsere Akut-Sprechzeiten:

Montag: 8:30 – 10:00 Uhr  
 Dienstag: 8:30 – 10:00 Uhr und 14:00 – 15:00 Uhr  
 Mittwoch: 8:30 – 10:00 Uhr  
 Donnerstag: 13:00 – 15:00 Uhr  
 Freitag: 8:30 – 10:30 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage [arztpraxis-rosentreter.de](http://arztpraxis-rosentreter.de).

Liebe Patienten,  
 sollten Sie mit Erkältungssymptomen, die evtl. aus dem Kontakt zu **corona-infizierten Menschen** und/oder aus einem Risikogebiet stammen, zu uns kommen wollen, melden Sie sich bitte **vorab telefonisch** in der Praxis und **kommen Sie nicht unangemeldet!**

Ihre Jana Rosentreter und Schwester Janette



# Schwielowsee Seddiner See APOTHEKEN

Dipl.-Pharm.  
**Bernd Albrecht**

**Caputh**  
 Fr.-Ebert-Str. 14a  
 14548 Schwielowsee  
 Tel.: 033209 - 703 54

Dipl.-Pharm.  
**Marion Albrecht**

**Neuseddin**  
 Kunersdorfer Str. 12  
 14554 Seddiner See  
 Tel.: 033205 - 542 38

**Fachapotheker/in für Allgemeinpharmazie**

[info@schwielowseeapotheke.de](mailto:info@schwielowseeapotheke.de)  
[info@seddinerseeapotheke.de](mailto:info@seddinerseeapotheke.de)

Wir freuen uns auf Sie

## Salon Ha(a)rmonie

- Spezialhaarschnitte für feines und strukturgeschädigtes Haar
- Glynt Swiss Formula Produkte für deutlich mehr Volumen

Salon Ha(a)rmonie,  
 Burgstr. 9, 14548 Schwielowsee OT Ferch  
 Tel: 033209-72301



Web: [www.flexxbit.de](http://www.flexxbit.de)  
 E-Mail: [info@flexxbit.de](mailto:info@flexxbit.de)  
 Tel: 033209.884132

**Ihr Datenschutzbüro: Dank BAFA  
 jetzt bis zu 80% Förderungen möglich!**

flexx bit, Nancy Rosenberg | Geschwister-Scholl-Str. 20 | 14548 Schwielowsee



## baumpflegerei ertel

— WIR PFLEGEN ZUKUNFT —

Baumpflege, Baumfällung, Baumgutachten, Baumschutz,  
 Staunässe, Bodenverbesserung

Der Fachbetrieb für Baum und Boden

Tel.: 0179 5453958    [www.baumpflegerei-ertel.de](http://www.baumpflegerei-ertel.de)



## Tischlerei

ANDREAS HELLER

FENSTER – TÜREN – TREPPEN – MÖBEL  
 INNENAUSBAU & GLASARBEITEN

14548 Schwielowsee / OT Caputh  
 Schmerberger Weg Nr. 16 (Einfahrt Dachdeckerei Blank)  
 Tel. 03 32 09 / 7 05 41 - Fax 2 14 77



Meisterbetrieb  
 Ausführung sämtlicher Arbeiten  
 rund ums Dach

Schmerberger Weg 16  
 14548 Schwielowsee/OT Caputh

Tel.: 03 32 09.21 77-0  
 Fax: 03 32 09.21 77-22

e-mail: [blank@dachdeckerei-blank.de](mailto:blank@dachdeckerei-blank.de)  
[www.dachdeckerei-blank.de](http://www.dachdeckerei-blank.de)





**TORSTEN SCHMIDT & KOLLEGIN**

FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT  
SPEZIALIST FÜR STRAFRECHT

kostenlose Erstberatung nach Verkehrsunfall

Weinbergstr. 34 • 14469 Potsdam • Tel. 0331 / 5 85 07 41 (erreichbar 24/7)  
www.ra-torsten-schmidt.eu



**Büro Kerkmann**  
am Schwielowsee

Finanz- & Lohnbuchhaltung • Unternehmensplanung

**Zusätzliche Leistungen:**

- vorbereitende Arbeiten zur Erstellung von Abschlüssen (Bilanzen / Einnahme-Überschussrechnung) und von Steuererklärungen (z. B. Einkommen-, Gewerbe- und Umsatzsteuererklärung) – diese Leistungen werden von einem Steuerbüro geprüft und übermittelt, es entstehen keine zusätzlichen Kosten
- kompetente Hilfeleistungen bei der Erstellung von Anträgen (z. B. Kontenklärung bei der Deutschen Rentenversicherung, Rentenanträge)

Als Service komme ich auch zu Ihnen nach Hause oder in die Firma.

**Michael Kerkmann**  
Hermann-Tischler-Weg 3, 14548 Schwielowsee / OT Ferch  
Telefon: 033209 / 44 99 12, Mobil: 0172 / 394 54 27  
E-Mail: [info@buero-kerkmann.online](mailto:info@buero-kerkmann.online)  
[www.buero-kerkmann.online](http://www.buero-kerkmann.online)

**Ehemalige Exportkauffrau,**  
freundlich, zuverlässig, mit Kundenerfahrung,  
sucht leichten Bürojob in Handwerksbetrieb oder  
Empfangsbereich auf Minijob-Basis. Sprachkennt-  
nisse und MS-Office-Kenntnisse sind vorhanden.  
Bitte melden Sie sich unter 01573-8880515  
oder per E-Mail unter [marina.katzer@t-online.de](mailto:marina.katzer@t-online.de)

wohnen heißt  
**wüstenrot**



**Wüstenrot Wohndarlehen Turbo**

- Darlehen bis 30.000 Euro
- Ohne Grundschuld eintragung
- Einfache und schnelle Beantragung

**Jetzt Wohlfühl-Träume wahr machen.**  
**Mit Wüstenrot Wohndarlehen.**

**Mit dem Wüstenrot Wohndarlehen Turbo Modernisierungspläne verwirklichen.**

- Braucht Ihre Immobilie einen Tapetenwechsel?
- Eine Verjüngungskur, damit Sie sich wieder richtig wohl in den eigenen vier Wänden fühlen, mit mehr Komfort und Behaglichkeit?
- Oder wollen Sie durch eine energetische Modernisierung Ihre Energiekosten senken?

**Dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt, Ihr Vorhaben in die Tat umzusetzen.**

**Ich informiere Sie gerne!**

**Lukas Rief**

Wüstenrot Service-Center  
Str. der Einheit 71 • 14548 Schwielowsee  
Telefon 033209 22527 • Mobil 0176 80301113  
[lukas.rief@wuestenrot.de](mailto:lukas.rief@wuestenrot.de)

**TOEPEL . TOEPEL-BERGER**  
Rechtsanwälte & Fachanwältinnen

B.-Kallermann-Straße 17 14542 Werdohl/Havel Tel. 0 33 27 / 4 56 57	Mittelstraße 14 14467 Potsdam Tel. 03 31 / 8 87 15 90	Clara-Zetkin-Straße 37 14547 Beelitz Tel. 03 32 04 / 63 32 82
--	---	---

**Antje Toepel-Berger**  
Fachanwältin für Verkehrsrecht, Fachanwältin für Versicherungsrecht und Mediatorin  
Verkehrsunfall / Bußgeld / Führerschein / Strafrecht  
Versicherungsrecht / ärztl. Behandlungsfehler

**Dr. jur. Barbara Toepel**  
Fachanwältin für Familienrecht  
Scheidung / Trennung / Unterhalt / Sorgerecht / Umgangsrecht / Elterntag

**Paul Toepel**  
Rechtsanwalt  
Arbeitsrecht / Erbrecht

**Michaela Toepel**  
Fachanwältin für Sozialrecht, Fachanwältin für Familienrecht  
Erwerbsminderungsrente / Schwerbehinderung / Scheidung / Unterhalt / Umgang / Sorgerecht



[www.rechtsanwaeltin-toepel.de](http://www.rechtsanwaeltin-toepel.de)

**Hier könnte Ihr Inserat stehen!**  
**Kontakt Anzeigenredaktion:**  
[anzeigen@havelbote-schwielowsee.de](mailto:anzeigen@havelbote-schwielowsee.de)

## matthias salomon elektrotechnik

Elektro · Blitzschutz · Antennen

M. Salomon - Elektro      Telefon. 033209.20910  
Lindenstraße 6      Telefax. 033209.20911  
14548 Schwielowsee      Mobil. 0172.9022392

info@salomon-elektrotechnik.de · www.salomon-elektrotechnik.de

## TISCHLEREI ENGEL

Türen · Tore · Fenster · Rollläden · Einbauschränke  
Holzverkleidungen und vieles mehr

Potsdamer Str. 76, 14552 Michendorf  
Tel.: 03 32 05.4 56 45, Fax: 03 32 05.2 08 18



Tischlerei

Hüller  
Lüdecke

- Fenster · Türen
- Sicherheitstechnik
- Denkmalpflege
- Innenausbau
- Schallschutz
- Brandschutz

Im Gewerbepark 6  
OT Caputh  
14548 Schwielowsee

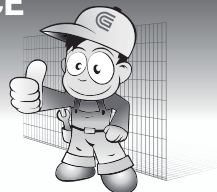
www.hueller-caputh.de

Tel. 03 32 09/7 03 48

## G.C. - ZAUNSERVICE

**GÁBOR CSALÓDI**

Inhaber



Max-Planck-Straße 16 · 14548 Schwielowsee

Büro 033209 - 21 77 32

Mobil 0157 - 73 74 23 24

kontakt@gc-zaunservice.de

www.gc-zaunservice.de

## Düring FensterTec GmbH

Fenster · Türen · Insektenschutz  
Rollläden · Reparaturen

**SCHÜCO**



Im Gewerbepark 22, 14548 Schwielowsee OT Caputh

Tel. 033209 / 2 15 39 · Fax 033209 / 2 15 41

www.duering-fenstertec.de

## Olaf Starre

Maler- und Lackierermeister

Ausführung sämtlicher  
Maler- und Bodenbelagsarbeiten

**10%**  
Preisnachlass  
für Senioren!

Haußstraße 26  
14548 Schwielowsee OT Geltow

Telefon: 03327. 55 66 9

Mobil: 0173. 89 79 440

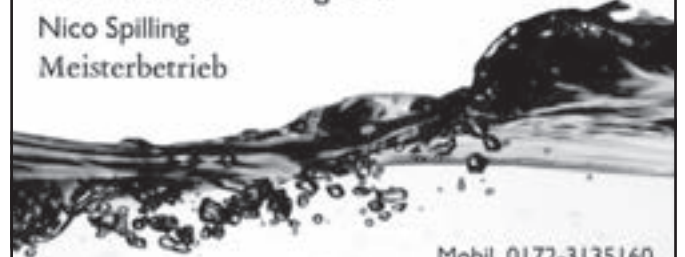
E-Mail: o.starre@t-online.de

[www.malermeister-starre.de](http://www.malermeister-starre.de)

*Ihr  
zuverlässiger  
Partner*

## Installation & Heizungsbau

Nico Spilling  
Meisterbetrieb



Mobil. 0172-3135160

Weinbergstr. 38  
14548 Schwielowsee

Tel. 033209-449992

E-Mail. nico.spilling@web.de



GÖPFERT

Solar &  
Energietechnik

**Heizung-Sanitär-Solar**  
Mario Göpfert

Schwielowseestr. 33  
14548 Schwielowsee, OT Caputh

Tel.: 033209 / 2 15 48

Fax: 033209 / 2 15 49

Heizungsbau  
Installation  
Wartung

Internet: [www.goepfert-heizung.de](http://www.goepfert-heizung.de)  
E-mail: [goepfert.heizung@t-online.de](mailto:goepfert.heizung@t-online.de)



**GEIDEL HAUSTECHNIK**  
GMBH

3D Bad-Design · Heizung · Sanitär · Gas · Solar · Hydraulischer Abgleich  
Bautrocknung · Wasseraufbereitung · Notdienst

MEISTERBETRIEB

Peter Geidel · Waldstr. 5 · 14548 Schwielowsee OT Caputh  
Funk: 0172.16 16 260 · Telefon: 033209.43 96 98 · Fax: 033209.43 96 99  
E-mail: [info@geidel-haustechnik.de](mailto:info@geidel-haustechnik.de)



## Musik macht Spaß, mit Sicherheit!

Alle unsere Lehrer sind geimpft oder aktuell getestet.  
Das Singen und das Musizieren auf Blasinstrumenten ist mit Abstand wieder möglich.  
Während des Unterrichts muss keine Maske getragen werden.

**Melden Sie sich jetzt an!**

**musikschule G:eltow**  
Wir bringen Sie zum Klingen.

Musikschule Geltow  
Caputher Chaussee 3  
14548 Schwielowsee/Geltow

www.musikschule-geltow.de  
post@musikschule-geltow.de  
Telefon: +49-(0)162-1855538



## Dr. med. Uta Barbara Schlichting

Fachärztin für Allgemeinmedizin und Notfallmedizin

**Mo 8-13**  
**Di 8-12 und 14-18**  
**Mi nach Vereinbarung**  
**Do 8-12 und 14-18**  
**Fr 8-11**

Neben klassisch schulmedizinischer Behandlung biete ich in meiner Praxis alternative Therapien an:

**Stärkung und Unterstützung des Immunsystems**  
**Allergiebehandlung**  
**Psychosomatische Beratung und Therapie**  
**und vieles mehr ...**

Am Torfstich 28, 14548 Schwielowsee / OT Caputh  
Telefon: 033209-22944,  
E-Mail: [dr.ubschlichting@icloud.com](mailto:dr.ubschlichting@icloud.com)



## Endlich wieder Präsenzkurse in Ferch

**POWERWORKOUT** oder einfach nur der **Klassiker BBP**.  
immer **dienstags**  
17:00 – 17:50 Uhr

**Nordic Walking**  
immer **donnerstags**  
16:30 – 17:30 Uhr  
Stöcke können gern ausgeliehen werden!

**Treffpunkt jeweils am Sportplatz Ferch, Neue Scheune**



**VORANMELDUNG DRINGEND erforderlich !!!**  
Alle weiteren Info's und Preise unter [www.fittiche.de](http://www.fittiche.de) oder 0170 / 41 38 350 oder 033209 80867 – Diana Hoffmann



0176 - 481802 96

## Nachhilfe Schwielowsee

Mini-Gruppen (2 bis 4 Schüler)  
Einzel-Nachhilfe zu Hause  
Onlineunterricht - Homeschooling



### Hilfe bei Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS)

**Ihre Vorteile im Überblick:**  
Als zertifizierter Förderexperte für Kinder mit Lese- und Rechtschreibschwäche ist der Mini-Lernkreis für Eltern ein kompetenter Ansprechpartner.

- ★ **Test**  
Der Rechtschreibtest wird nach der Klasse des Kindes ausgewählt und zu Hause beim Schüler\*in durchgeführt.
- ★ **Analyse**  
Das Leistungsprofil bietet eine gezielte Diagnose der Stärken und Schwächen Ihres Kindes. Die Auswertung erfolgt in Kooperation mit dem Lernserver der Universität Münster.
- ★ **Förderbuch**  
Die individuell auf Ihr Kind abgestimmten Fördermaterialien werden in einem Förderbuch zusammengefasst.
- ★ **Unterricht**  
Der spezielle Förderunterricht erfolgt zu Hause beim Schüler\*in und wird von erfahrenen und qualifizierten Lehrkräften durchgeführt.
- ★ **Nachtestung**  
Die Nachtestung ermöglicht einen raschen und einfachen Überblick über die Lernfortschritte!



# POTSDAMS NEUWAGENANGEBOTE

ENTDECKEN SIE DIE NEUEN EHRL-SONDEREDITIONEN.

## Edition EHRL SPORT (Angebot Nr. 281451)

Mtl. Rate: **269,00 €**

**BMW 118i Modell M Sport, Saphirschwarz metallic, Stoff „Trigon“/Sensatec (Schwarz)**

Multifunktion für Lenkrad, DAB-Tuner, Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer, BMW Live Cockpit Professional (Navi), Modell M Sport, 17" M LMR Doppelspeiche 550 M Bicolor, Sportsitze für Fahrer und Beifahrer, Park Distance Control (PDC), Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion, LED-Scheinwerfer, M Sportfahrwerk, M Lederlenkrad, M Aerodynamikpaket, M Hochglanz Shadow Line, M Dachhimmel anthrazit



**Fahrzeug-Finanzierung – ein Angebot Ihrer BMW Bank GmbH: Laufzeit: 36 Monate, Anzahlung: 0,00 €, Nettodarlehensbetrag: 29.124,22 €, Effektiver Jahreszinssatz: 1,99 %, Zielrate: 21.199,01 €**

**Angebot zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten: 990,00 €. Kraftstoffverbrauch in l/100km: innerorts: 7,1; außerorts: 4,5; kombiniert: 5,5; CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: 126; Effizienzklasse: B**

\* Ein unverbindliches Finanzierungsbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München, alle Preise inkl. 19% MwSt., Stand 12/2021. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Darlehensbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.

## Edition EHRL CLASSIC (Angebot Nr. 281594)

Mtl. Rate: **229,00 €**

**BMW 118i Modell Advantage, Schwarz uni, Stoff „Grid“ (Anthrazit)**

Lederlenkrad, Multifunktion für Lenkrad, DAB-Tuner, 16" LMR Sternspeiche 517, Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer, BMW Live Cockpit Professional (Navi), Modell Advantage, Park Distance Control (PDC), Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion



**Fahrzeug-Finanzierung – ein Angebot Ihrer BMW Bank GmbH: Laufzeit: 36 Monate, Anzahlung: 0,00 €, Nettodarlehensbetrag: 25.359,29 €, Effektiver Jahreszinssatz: 1,99 %, Zielrate: 18.647,00 €**

**Angebot zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten: 990,00 €. Kraftstoffverbrauch in l/100km: innerorts: 7,1; außerorts: 4,5; kombiniert: 5,5; CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: 126; Effizienzklasse: B**

\* Ein unverbindliches Finanzierungsbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München, alle Preise inkl. 19% MwSt., Stand 12/2021. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Darlehensbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.

# POTSDAMS GEBRAUCHTE



DER WEG ZU DEINEM BMW. SCHNELL UND ONLINE.

ab 249 €



**BMW 218i Active Tourer** (Angebot Nr. 055609)  
36 x mtl. Leasingrate, Leasingsonderzahlung 0 €,  
Fahrleistung pro Jahr 10.000 km

ab 333 €



**BMW 318d Limousine** (Angebot Nr. 055568)  
36 x mtl. Leasingrate, Leasingsonderzahlung 0 €,  
Fahrleistung pro Jahr 10.000 km

ab 333 €



**BMW 318d Touring** (Angebot Nr. 053795)  
36 x mtl. Leasingrate, Leasingsonderzahlung  
3.850 €, Fahrleistung pro Jahr 10.000 km

ab 177 €



**BMW 530d xDrive Touring** (Angebot Nr. 046783)  
35 x mtl. Finanzierungsrate, Anzahlung 7.999 €,  
Zielrate 16.454,67 €

ab 177 €



**BMW X1 sDrive20i** (Angebot Nr. 048608)  
35 x mtl. Finanzierungsrate, Anzahlung 6.499 €,  
Zielrate 13.696,80 €

Ihr BMW und MINI Partner  
in Potsdam und Umgebung.



Andreas Ehrl Potsdam GmbH & Co. KG  
Fritz-Zubeil-Str. 95, 14482 Potsdam  
Telefon 0331/88 88 88, [www.bmw-ehrl.de](http://www.bmw-ehrl.de)




# DER NEUE FABIA





**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

**Jetzt bei uns probefahren!**

**SPORTLICHER UND NOCH SICHERER**

## BIERING

GmbH  
[www.skoda-biering.de](http://www.skoda-biering.de)

**GELTOW:** Hauffstr. 76/77 · Tel. 03327 - 561 70

**POTSDAM:** Großbeerenstr. 116-118 · Tel. 0331 - 70 17 990



**BÜCHNER**  
KFZ-MEISTERBETRIEB

---

Typenoffene Reparaturen · Karosserie- & Lackarbeiten  
Standheizungen · Gasanlagen · DEKRA HU/AU

---

Weinbergstraße 17 · 14548 Caputh  
[www.kfz-buechner.de](http://www.kfz-buechner.de) · [mail@kfz-buechner.de](mailto:mail@kfz-buechner.de)  
**TELEFON 033 209. 22 5 44**

## Reifendienst Möller

Schwielowseestraße 113 in Caputh

Termine nach telefonischer Absprache  
unter: **033209 / 84 75 50**

Reifen-Notdienst: **0163 / 88 45 901**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944 - 36160

[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de)

QR-Code scannen





WOHNMOBIL-CENTER

Am Wasserturm

## ELEKTRO ZACHARIAS



Tino Zacharias  
Kammerode 29  
14548 Schwielowsee / OT Ferch  
[elektro-zacharias@t-online.de](mailto:elektro-zacharias@t-online.de)  
0179.3247617

ELEKTROINSTALLATIONSBETRIEB  
PLANUNG - AUSFÜHRUNG - REVISION



KFZ-Meisterwerkstatt  
Alexander Korn

IN CAPUTH

☎ **033209 / 70 843**

📞 **033209 / 70 845**

[kfzwerkstattkorn@gmx.de](mailto:kfzwerkstattkorn@gmx.de)

INSPEKTION • HOL- UND BRINGSERVICE • KAROSSERIEBAU  
UNFALLREPARATUREN • REIFEN- UND KLIMASERVICE  
HU/AU durch amtlich anerkannte Prüforganisationen  
FRONTSCHIEBENWECHSEL • AUTOELEKTRIK  
FEHLERDIAGNOSE • KFZ-SCHADENGUTACHTEN  
KFZ-WERTGUTACHTEN

Friedrich-Ebert-Str. 17, 14548 Caputh  
Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr  
Samstag: nach Vereinbarung

# Schachtschneider automobile

**VOLLER ENERGIE.**

Mtl. Leasingrate  
für **186,00€<sup>1</sup>**



## Der Neue, 100% elektrische ŠKODA ENYAQ iV.

Nicht nur für Pioniere, sondern für alle - der Neue ŠKODA ENYAQ iV. Der erste vollelektrische SUV von ŠKODA ist das jüngste Mitglied der wachsenden Familie von iV Modellen. Die Abkürzung steht für intelligent Vehicle: So beeindruckend ist der ENYAQ iV mit modernten Konnektivitäts- und Infotainmentlösungen, jeder Menge Platz für Ihre Ideen, einer beachtlichen Reichweite und einer schnellen Ladezeit. Damit ist er genau das richtige Fahrzeug für den Alltag von heute. Und passt zu allen, die nicht in Zukunft warten möchten. Jetzt bereits **für 186,00€ monatlich<sup>1</sup>**. ŠKODA. Simply Clever

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

**SCHACHTSCHNEIDER GmbH & Co. KG**  
Zum Bahnhof 1, 14547 Beelitz

### EIN ANGEBOT DER ŠKODA LEASING<sup>1</sup>:

#### ŠKODA ENYAQ iV 50 (Elektro) 109 kW (148 PS Systemleistung)

Sonderzahlung (inkl. Überführung)	6.000,00 €	jährliche Fahrleistung	10.000 km
Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis)	28.540,00 €	Vertragslaufzeit	36 Monate
Sollzinssatz (gebunden) p.a.	3,09 %	Gesamtbetrag	12.696,00 €
Effektiver Jahreszins	3,09 %	<b>36 mtl. Leasingraten à</b>	<b>186,00 €</b>

**Stromverbrauch in kWh/100 km, kombiniert: 14,6; CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km, kombiniert: 0. Effizienzklasse: A<sup>+</sup>. Reichweite nach WLTP: bis zu 362 km.<sup>3</sup>**

<sup>1</sup> Ein Angebot der ŠKODA Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. <sup>2</sup> Ermittelt im neuen WLTP-Messverfahren, umgerechnet in NEFZ-Werte zwecks Pflichtangabe nach Pkw-EnVKV. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter [skoda.de/wltp](http://skoda.de/wltp) <sup>3</sup> In der Grundaussattung. Tatsächliche Reichweite abhängig von Faktoren wie persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Witterungsverhältnissen, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, Vortemperierung, Anzahl der Mitfahrer.



DER NEUE MOKKA-e

MEHR MUT.  
MEHR MOKKA.



Beispielfoto der Baureihe. Ausstattungsmerkmale ggf. nicht Bestandteil des Angebots.

## UNSER LEASINGANGEBOT

für den Mokka-e, Elektromotor, 100 kW (136 PS)Automatik-Elektroantrieb, Betriebsart: Elektro

**Monatsrate 188,-€**

Stromverbrauch<sup>1</sup> in kWh/100 km, kombiniert 18,0-17,4; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert 0 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Effizienzklasse A<sup>+</sup>

Mutig auf neuen Wegen, 100% elektrisch und modernste Technologie. Sind Sie bereit für ein neues Fahrerlebnis? Bereit für klares Design, atemberaubendes Interieur und High-Tech-Antriebstechnologien? Der neue Mokka ist da, um die Regeln neu zu definieren und jede Erwartung zu übertreffen. **Jetzt bei uns bestellbar.**

- 7"-Touchscreen-Farbdisplay
- LED Scheinwerfer
- 16" Leichtmetallräder (Doppelspeichen)
- umfangreiche Assistenzsysteme, wie Geschwindigkeitsregler, Spurhalte-Assistent, Verkehrsschilderkennung, Müdigkeitserkennung

Kilometerleasing-Angebot: Leasingsonderzahlung: 6.000,-€, Gesamtbetrag: 12.768,-€, Laufzeit(Monate)/Anzahl der Raten: 36, Anschaffungspreis: 29.219,53 €, effektiver Jahreszins: 3,92 %, Sollzinssatz p. a., gebunden 3,85 %, Laufleistung (km/Jahr): 10.000. Überführungskosten: 690,- € sind separat an Schachtschneider GmbH & Co. KG zu entrichten. Ein Angebot (Bonität vorausgesetzt) der Opel Bank S.A. Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die Schachtschneider GmbH & Co. KG als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt. Gesamtbetrag ist Summe aus Leasingsonderzahlung und monatlichen Leasingraten. Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern (Freigrenze 2.500 km) sowie ggf. Schäden nach Vertragsende.

<sup>1</sup> Die angegebenen Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) gemäß VO (EG) Nr. 715/2007 und VO (EU) Nr. 2017/1151 ermittelt. Abweichungen zwischen den Angaben und den offiziellen typgeprüften Werten sind möglich. Der tatsächliche Verbrauch und die Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, thermischer Vorkonditionierung.

\*\* Der Herstelleranteil am Umweltbonus in Höhe von 3.570,- € brutto ist in der Kalkulation berücksichtigt. Sie haben zusätzlich die Möglichkeit, die staatliche Förderung (BAFA-Anteil) in Höhe von 6.000,- € beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), Referat 422, Frankfurter Straße 29-35, 65760 Eschborn, [www.BAFA.de](http://www.BAFA.de), zu beantragen. Die Auszahlung des BAFA-Anteils erfolgt bei Erfüllung der Voraussetzungen und nach Zulassung des Fahrzeugs. Der Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2025. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

Schachtschneider Automobile finden Sie in: **Beelitz, Potsdam, Glindow, Ketzin.**

- Anzeige -

# HORIZONTE

nah und fern

Monika Sieveking,  
Hella Horstmeier,  
Melanie Haape



AUSSTELLUNG  
**25. SEPT. - 24. OKT. 2021**  
DO, SA, SO 12:00 - 18:00 UHR

KRUGHOF 38, 14548 SCHWIELOWSEE  
SCHLOSSGALERIE-HAAPE.DE

UNTERSTÜTZT DURCH **TARUK**  
DEUTSCHGEFÜHRTE REISEN MIT 2-12 PERSONEN



Monika Sieveking

## PATZINA IMMOBILIEN GBR

*Ihr regionaler Immobilienprofi seit über 25 Jahren!!!*

**Aktuelle Hochpreisphase für Immobilien ausnutzen !?!**

**Wir VERKAUFEN Ihre Immobilie SCHNELL & SICHER !!!**

Ihre Vorteile :

- + Sie profitieren von unserer Erfahrung
- + Sie erzielen den besten Preis
- + Sie verkaufen schnell und stressfrei
- + Sie brauchen sich um nichts zu kümmern

[www.patzina-immo.de](http://www.patzina-immo.de)

**Tel. 033209-80601**

*Immobilien in den besten Händen...*

*Aktuelle Suchkunden über 300*

*Bereits vermittelte Objekte >1000*



Wir bewegen Immobilien, 100 % seriös & sympathisch - Verkauf - Vermietung - Bewertung - Finanzierung